ÖRV
ÖSTERREICHISCHER RUDERVERBAND

RUDER report

OFFIZIELLE VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20

6
AUGUST
2006

U23-Weltmeisterschaft in Hazewinkel
Coupe de la Jeunesse in Groningen
Junioren-WM • Universitäts-WM

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Trainer und Aktive!

Eine ganz große Gratulation an alle Trainer, Betreuer und besonders an die Aktiven!

Wir können stolz auf uns und unsere Leistung sein. Das Miteinander von Vereinen, FunktionärInnen, TrainerInnen, den Aktiven und nicht zuletzt den Landesverbänden und dem ÖRV hat bei den Saisonhöhepunkten 2006 teilweise mannschaftliche Ergebnisse gebracht, die wir uns am Beginn der Saison nicht einmal erträumen konnten.

Besonders die Junioren bei der WM und beim Coupe de la Jeunesse haben gezeigt, welch großer Leistungsfortschritt uns allen gemeinsam gelungen ist. Wir können von diesen Ruderinnen und Ruderern sicher noch viel für die Zukunft erwarten, denn hier ist Potential vorhanden.

Die drei Silbermedaillen, zwei Bronzemedaillen und Finalplätze beim CdlJ sind ein Versprechen für die Zukunft.

Noch mehr aber die Silbermedaille von Lisa Farthofer und Christine Schönthaler im JW2x sowie die Bronzemedaille im JW4x von Birgit Pühringer, Agnes Sperrer, Katharina und Magdalena Lobnig. Diese Ruderinnen sind ein Versprechen für OS 2012 und sollen im Frauenprojekt OS 2012 eine besondere Förderung erhalten.

Nicht zu unterschätzen die 10ten Plätze der Junioren im JM4x und im JM2x bei je 26 Nationen. Wenn diese beiden Boote auch einen Platz weiter vorne aufgrund ihrer Vorleistungen verdient hätten, wurde das Ziel voll erreicht und sie können auf ihre Leistung stolz sein. Alle Juniorenboote haben ihre Entsendung voll gerechtfertigt.

Mannschaftlich überzeugend die U23-Starter. Wenn auch der erhoffte Medaillenrang knapp verfehlt wurde, so sind mit einem vierten Platz im A-Finale, zwei Siege im B-Finale, einem 8ten und einem 10ten Rang eine überzeugende Leistung gelungen. Aus dieser Gruppe könnte doch noch der eine oder andere 2007 einen Quotenplatz für die OS 2008 erreichen, sicher aber für die OS 2012, die unser erklärtes Ziel sind.

Unser Ziel bei der Heim WM 2008 der Junioren, Juniorinnen und der Non Olympics in Ottensheim eine volle Mannschaft an den Start zu bringen ist in greifbare Nähe gerückt.

Der Höhepunkt der Saison ist und bleibt aber die WM der Männer/Frauen, diesmal in Eton.

Ziel der Entsendung war, zumindest jene Platzierung zu erreichen, die bei der WM 2007 einen Quotenplatz für die OS 2008 bedeuten würde. Schon die Nominierungen waren problematisch und das Ergebnis spiegelt dies wider. Auf der einen Seite hat Michaela Taupe ihr Ziel voll erreicht, ja übertroffen. Mit dem Sieg im B-Finale hat sie souverän ihre Klasse demonstriert, ihr bestes Rennen in der bisherigen Karriere gefahren und bewiesen, dass sie WM-Finalreife hat. Der LM2x (Sageder/Madecki) hat sein langfristiges Ziel mit dem 11. Platz erreicht. Die Entsendung voll gerechtfertigt und ist auf dem richtigen Weg zu den OS 2008. Auf der anderen Seite haben die beiden anderen Boote ihre Entsendung nicht gerechtfertigt. Sie präsentierten sich nicht WM-reif. Der 18te Platz von Ch. Uhl und der 19te Platz für den LM4– sind ein Ergebnis, dass durch nichts schöngeredet werden kann und darf. Es ist zu hoffen, dass nach den unbefriedigenden Ergebnissen dieser Saison für die schweren Skuller ein Umdenken einsetzt und diese bereit sind, in größeren Booten miteinander zu rudern. Im LM4– geht es wieder zurück an den Start.

Der ÖRV wird aus den zur Verfügung stehenden Athleten im A/B Männer/Frauen-Bereich eine gemeinsame Gruppe bilden, aus welcher nach vorgegebenen Kriterien Mannschaften gebildet werden sollen und sich daraus vielleicht noch ein Boot bildet, welches das Ziel, eine Quote für die OS 2008, erreichen kann.

Nochmals bekräftigt, Glückwunsch an ALLE, die bei den verschiedenen FISA-Meisterschaften an den Start gingen und die Ziele erreicht haben. Dank an alle Vereine, deren Landesverbände, TrainerInnen und BetreuerInnen die mit großem Einsatz und Idealismus an diesem Erfolg gearbeitet haben.

Ich bin fest davon überzeugt, dass ein neues Gefühl des „GEMEINSAM ERFOLGREICH SEIN KÖNNENS“ Platz gegriffen hat. Wir dürfen mit Optimismus in die Zukunft schauen. Die Erfolge werden sich sicher in mehr öffentlicher Unterstützung auswirken und damit auch in besseren Förderungsmöglichkeiten durch den ÖRV münden.

Euer Helmar Hasenöhrl

AUF EINEN BLICK

Titelbild
Zwei Medaillen für die österr. Mannschaft bei der Junioren-WM in Amsterdam, Silber für Lisa Farthofer (SEE), Christine Schönthaler (ALB) im JW2x und Bronzemedaille für Birgit Pühringer (IST), Agnes Sperrer (SEE), Katharina und Magdalena Lobnig (VST) im JW4x – im Bild der JW4x mit Trainer Helmut Sallinger.

3 U23-Weltmeisterschaft
Hannes Asmera

5 Traunsee-Ruderregatta
Günter Müller

6 Int. Ruderregatta in Bled
Ileana Pavel, Wilhelm Bauer

Aufruf zur ÖVMSTM
Breitensportreferent Stefan Kratzer

7 Coupe de la Jeunesse
Christoph Engl

8 Junioren-WM in Amsterdam
Heiner Neuberger

10 Universitäts-WM in Trakai
Michael Zyskowski

11 Völkermarkter Ruderregatta
Paul Glantschnig sen.

12 In der Lagune von Grado
Dr. Lutz Zotti

13 In Memoriam Walter Leissing

ERGEBNISSE
35. Traunsee-Jugendregatta
17. Traunsee-Mastersmeeting
17. Völkermarkter Ruderregatta

Zwischenwertung Österr. Vereins-Meisterschaft

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS
WEBA SPORTARTIKEL
PFANNER
GESTETNER

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

TERMINE

3. September
6. STAW-Jugendregatta

7. bis 10. September
FISA-WORLD-MASTERS-Regatta
Princeton (USA)

9. bis 10. September
45. Int. Villacher-RR, Ossiachersee

17. September
46. Fünfseen-Regatta

22. bis 24. September
Österr. Mastersmeisterschaft, ÖSTM, ÖJM, ÖSchM – Linz/Ottensheim

30. September
Blaues Band vom Wörthersee
Achterrennen Velden–Klagenfurt

7. bis 8. Oktober
Österr. **V**ereins-**M**annschafts-**ST**aats-**M**eisterschaft – Wien, Alte Donau

Siegerehrung ÖVM

14. bis 15. Oktober
Landesmeisterschaft Wien/NÖ
Wien – Alte Donau

21. Oktober
7. Rose vom Wörthersee
Einerrennen Velden–Klagenfurt

28. Oktober
Welser Langstreckenrudern
ÖRV Langstreckentest

Redaktionsschluss RR 7/2006:
25. September 2006

Impressum
(Medieninhaber, Herausgeber)
Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 4
Tel. +43/1/712 0878, Fax +43/1/712 087815
www.rudern.at e-mail: office@rudern.at
Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17
Tel. u. Fax +43/2266/80650
e-mail: erwin.fuchs@aon.at
Fotos: Bauer, Glantschnig,
Neuberger, Zotti
Verlagsort: Wien **P. b. b.**
Verlagspostamt: 1030 Wien
Offenlegung
Medieninhaber: Österreichischer Ruderverband, 1030 Wien, Blattgasse 4.
(Präsidium: Helmar Hasenöhrl, Martin Bandera, Ing. Dieter Boyer, Dr. Werner Russek, Kurt Peterle, Alfons Breitmeyer, Ing. Ernst Nußbaumer, Mag. Helmut Nocker, Ing. Günter Woch).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der gegenseitigen Information der Mitglieder und Vereine des Österreichischen Ruderverbandes. Näherbringung des Sportes der Öffentlichkeit.
Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

20. bis 23. Juli 2006 · Hazewinkel – U23-WM

4. Platz für den LM 4–

Alle sechs ÖRV-Boote erreichten das Semifinale

W 1x: Sandra Wolfsberger (PÖC)

Vorlauf: Drei Vorläufe bei denen nur die ersten 2 jedes Laufes direkt ins Semifinale aufstiegen.

In ihrem Lauf wurde auch die Titelverteidigerin gelost, damit erschien die Aufgabe doch etwas schwer. Nach einem etwas verhaltenen Start, sie lag an 6. Position, wurde sie immer schneller und begann das Feld von hinten aufzurollen.

Nach 2000 m beendete sie ihr Rennen auf dem 4. Platz. Vorlaufsieg an Serbien (7:46,22), dahinter Ungarn (7:55,17), Österreich (8:01,61), Finnland (8:03,7), Canada (8:11,31).

Hoffnungslauf: In ihrem Lauf waren Kanada, Japan, Ukraine, Lettland und Italien vertreten. Ihr Ziel musste ein 3. Platz sein, um ins Semifinale aufzusteigen.

HANNES ASMERA

Sie ging das Rennen ähnlich dem Vorlauf an und lag nach den Ersten 500 m leider im hinteren Teil des Feldes. Danach begann ihre Aufholjagd. Obwohl sie auf den Letzten 500 m zu den Schnellsten gehörte wurde es zu einem Krimi. Im Ziel waren es 42/100 Sek. die sie von der 4. Position trennten. Erste die Ukraine (8:03,50), dann Litauen (8:03,55), Österreich (8:06,25), Japan (8:06,67), Italien (8:18,35) und Kanada (8:20,24).

Also: Ziel erreicht, aber das auf Kosten der Nervern von Trainer und Zuschauer.

Semifinale: In ihrem Lauf sind Ungarn, Serbien, Weißrußland, Litauen, Ukraine.

Schon kurz nach dem Start setzte sich die Titelverteidigerin aus Serbien vom Rest des Feldes ab. Sandra blieb über den größten Teil der Strecke knapp in vierter Position. Leider gelang es ihr nicht sich für das A-Finale zu qualifizieren. Sie rutschte am Ende auf den 5. Platz zurück. Es siegte klar Serbien (8:13,82), vor Litauen (8:19,12), Ungarn (8:22,11), Weißrußland (8:26,99), Österreich (8,28,71) und die Ukraine (8:35,46).

B-Finale: Es wurde ein schweres Rennen für sie. Von Anfang an lag sie an der sechsten Position. Bei ca. 1000 m konnte sie auf den 5. Platz vorfahren, aber diesen leider nicht halten. Am Ende war es die letzte Position und der 12. Gesamtrang. Gewonnen hat Argentinien (7:50,4) vor Weißrußland (7:51,82), der Ukraine (7:53,08), Rußland (7:53,45), Lettland (7:54,11) und Österreich (8:00,79).

LW 1x: Florin Hirnschall (WSW)

Vorlauf: Im Vorlauf von Florin Hirnschall waren insgesamt 18 Boote und 3 Vorläufe. Um direkt in das Semifinale A/B aufzusteigen musste sie Zweite werden – vorab, sie schaffte den zweiten Platz.

Bis 1000 m war das Feld eng zusammen, dann jedoch konnte sich die Tschechin und Florin etwas absetzen. Die Reihenfolge veränderte sich nicht mehr und Florin Hinrschall wurde mit 8:06,26 u. 1,34 Sek. Rückstand auf die Tschechin Zweite. Dahinter folgte die USA mit Respektabstand (8:13,01), die Türkei (8:14,82), Japan (8:19,43) und Marokko (8:35,9).

Semifinale: Florin hatte als Gegnerinnen USA, England, Deutschland, Griechenland und Irland.

Von Beginn an kamen die Favoriten ihrer Rolle gerecht und bald setzten sich England, Deutschland und Griechenland vom Feld ab. Dahinter lag Florin, aber sie konnte den Anschluss nicht halten. Es wurde ein sehr schneller Lauf und sie belegte den undankbaren 4. Platz. Sieg für England (8:13,23), vor Griechenland (8:14,19), Deutschland (8:19,43), Österreich (8:24,7), Irland (8:25,2) und den USA (8:26,07).

B-Finale: Von Anfang an war sie vorne mit dabei und übernahm schon bald die alleinige Führung, die sie Schlag um Schlag ausbaute. Über die gesamte Strecke konnte keine ihrer Gegenerinnen das Tempo mitgehen und im Ziel waren es etwas über zwei Längen zwischen ihr und der Zweitplatzierten. Ein deutliches Ergebnis. Der Zieleinlauf: Österreich (7:56,93) vor Norwegen (8:01,32), Irland (8:01,96), Italien (8:05,19), den USA (8:05,50) und der Türkei (8:06,08) Insgesamt belegte Florin Hirnschal den 7. Gesamtrang.

LM 2x: Martin Schmidt (PIR) Alexander Kratzer (LIA)

Vorlauf: Alexander Kratzer und Martin Schmidt waren im 2. von 3 Vorläufen und hatten 5 Gegner. Um den direkten Einzug ins Semifinale zu erreichen, mussten sie unter die ersten zwei kommen.

Italien, mit dem diesjährigen Weltcupsieger am Bug, konnte sich bald absetzen. Die anderen Teams waren dicht beieinander, auch unser Boot war dabei. Sie griffen vor 1000 m auch noch Ungarn, die an zweiter Stelle lagen, konnten aber den 3. Platz leider nicht bis ins Ziel halten.

Italien gewann diesen Vorlauf mit 6:28,9. Zweiter wurde Ungarn (6:31,4), die Sieger von Duisburg. An dritter Stelle Deutschland (6:32,9) und dahinter kam unser Boot mit 6:35,4 ins Ziel. Danach folgte noch Honkong China (6:35,6) und Irland (6:48,8).

Hoffnungslauf: Um in das Semifinale aufzusteigen, mussten Xandi Kratzer und Martin Schmidt unter die ersten 3 ihres Laufes rudern, ihre Gegner waren Irland, Kanada, Spanien und die Türkei.

Kurz nach dem Start hatten Xandi und Martin den 2. Platz bezogen. Kanada setzte sich langsam etwas vom Feld ab, aber auch unser Zweier konnte etwas Wasser zwischen sich und den Dritten setzten und sich somit auch von dem undankbaren 4. Platz distanzieren, der nur das C-Finale bedeutet hätte.

So gestaltete sich auch der Zieleinlauf. Kanada (6:44,49) vor Österreich (6:48,49), danach die Türkei (6:51,73), Irland (6:52,41) und Spanien (6:55,35).

Semifinale: Martin und Xandi gingen das Rennen an, als wäre es ihr letztes. Ihre Gegner waren Italien, Neuseeland, Rußland, die Ukraine und Slowenien.

Bis kurz vor 1000 m konnten Martin und Xandi Anschluss zum 3. Platz halten und somit die Chance eines A-Finaleinzuges wahren. Allerdings lief es auf der zweiten Streckenhälfte nicht mehr so gut. Sie wurden Platz um Platz durchgereicht und landeten auf dem 6. Rang. Es gewann Itaien (6:57,64) vor Neuseeland (7:00,28), Rußland (7:00,99), Ukraine (7:07,85), Slowenien (7:10,54), Österreich (7:12,89).

B-Finale: Das letzte Rennen für unseren leichten Doppelzweier – volles Rohr wahr angesagt. Sie hatten einen Superstart und waren vorne dabei. Bis 1500 m konnten die beiden auch das Tempo der anderen halten. Auf den letzten 500 m konnten sie leider nicht mehr zulegen und wurden am Ende 4. ihres Laufes, insgesamt 10. Platz hier in Hazewinkel.

Sieg im B-Finale für Frankreich (6:30,32), vor Deutschland (6:30,78), Slowenien (6:31,88), Österreich (6:32,87), der Türkei (6:38,34) und der Ukraine (6:38,54).

LM 4x: Christian Braun (NOR) Alexander Rath (PÖC) David Fischer (LIA) Tobias Gebetsberger (OTT)

Vorlauf: Gebetsberger Tobias, Fischer David, Rath Alexander und Braun Christian hatten in ihrem Vorlauf einen Titelverteidiger der Italien hieß. Gewonnen hat diesen Vorlauf, in dem nur der Sieger aufstieg allerdings die USA.

Italien und die USA setzen sich bald nach dem Start ab und machten sich den Sieg untereinander aus. Der Rest des Feldes war über die gesamte Strecke dicht beisammen, darin auch das österr. Boot. Das Feld kam auch relativ geschlossen ins Ziel.

Gewonnen hatte die USA mit 6:01,31, danach Italien (6:03,05), Australien (6:08,94), Belgien (6:10,90) und Österreich (6:11,08).

Hoffnungslauf: Im Hoffnungslauf unseres Vierers hieß es, um in das A-Finale einzuziehen, Zweiter werden. Die Gegner waren Irland, Deutschland u. Australien. Von Anfang an war kämpfen angesagt.

Und das taten unsere Vier, aber es reichte leider nicht für einen Finaleinzug. Es wurde der 4. Platz (6:20,32) ganz knapp hinter Irland (6:20,15) und etwas weiter hinter Deutschland (6:12,17) und den Hoffnungslaufsiegern Australien (6:11,58).

So mussten sich die ersten österreichischen Hoffnungslaufbestreiter mit dem Einzug in das Finale B begnügen.

B-Finale: Der Leichtgewichts-Doppelvierer hatte im B-Finale nur zwei Gegner und es entwickelte sich ein spannendes Rennen, alle Boote waren über die gesamte Strecke eng beisammen. Am Ende konnte sich das österreichische Boot nach einer sehr gut gefahrenen zweiten Streckenhälfte durchsetzten. Es war aber denkbar knapp, da ein Zielfoto entscheiden musste, wer gewonnen hat. Österreich (6:28,91) vor Belgien (6:28,93) und Irland (6:30,72) Damit belegte der leichte Doppelvierer insgesamt den 7. Platz.

LM 4–: Roman Reiter (WIB) Dominik Sigl (OTT) Paul Ruttmann (OTT) Christian Rabel (NOR)

Vorlauf: Rabel Christian, Ruttmann Paul, Sigl Dominik und Roman Reiter mussten bei 3 Vorläufen unter die ersten 3 kommen, um direkt in das Semifinale aufzusteigen.

Die Vierer lagen kurz nach dem Start konstant an 2. Stelle und gaben diese bis ins Ziel auch nicht mehr ab. Das Feld dahinter zog sich ein wenig auseinander.

Semifinale: Unser Vierer ruderte die schnellsten ersten 500 m des Feldes. Auf dem Rest der Strecke waren die ersten drei knapp beisammen und immer mit dabei unser Boot. Der Zieleinlauf: GER (6:36,76), vor Österreich (6:38,31), GBR (6:39,07), den USA (6:41,47), CAN (6:41,69) u. JAP (6:50,01).

A-Finale: Unser Vierer erwischte einen schnellen Start und auch die ersten 500 m waren sehr schnell. Bis 1000 m war es ein sehr enges Rennen, nur die Italiener waren dem Feld etwas enteilt. Auf den Zweiten 1000 m versuchten sie alles, die an dritter Stelle liegenden Deutschen zu überrudern, die die Bronzemedailie mit allen Kräften verteidigten. Unsere Vier landeten auf dem undankbaren 4. Platz.

Sieg an ITA (5:58,88) vor GRE (6:00,6), GER (6:00,82), AUT (6:04,82), FRA (6:07,26) und GBR (6:09,02).

M 4x: Andreas Tader (RCW) Stefan Schwarz (WLI) Bernhard Garn (PIR) Bernhard Pfaller (OTT)

Vorlauf: Im Doppelvierer waren es drei Vorläufe in denen jeweils die ersten drei direkt ins das Semifinale A/B aufstiegen.

Nach einem etwas verhaltenen Start ruderte unser Vierer die schnellsten Zwischenzeiten und gewann souverän den Vorlauf ohne sich völlig zu verausgaben.

Semifinale: Auch diesmal war der Start etwas verhalten und alle warteten auf das „Feuerwerk" um das Fled von hinten aufzurollen. Aber es kam nicht. Über die gesamte Strecke lagen sie im hinteren Teil des Feldes und konnten den Anschluss an die Spitzengruppe nicht finden. So landete unser Vierer auf dem 5. Platz und damit im B-Finale.

Gewonnen hat Rumänien (6:15,6) vor der Ukraine (6:17,78), Frankreich (6:19,77), Litauen (6:22,33), Österreich (6:24,07) und Rußland (6:24,49).

B-Finale: Auch diesmal ging der Doppelvierer das Rennen verhalten an, aber nach 1000 m im hinteren Teil des Feldes, fing die Aufholjagd an. Schlag um Schlag schoben sie sich an ihren Gegnern vorbei. Nur die Führenden erwischten sie leider nicht mehr. Sie schafften in ihrem Lauf den 2. Platz und wurden insgesamt 8.

Es gewann SLO (5:53,48) vor Österreich (5:55,97), ARG (5:57,44), LET (5:57,99), Rußland (6:02,60) und ITA (6:03,66).

Somit endete die U23-WM 2006 in Hazewinkel für Österreich mit einem schönen Ergebnis, aber leider keiner Medailie. Hier eine Zusammenfassung:

4. Platz - LM4-: Roman Reiter (WIB), Niki Sigl (OTT), Paul Ruttmann (OTT), Christian Rabel (NOR)

7. Platz - LW1x: Florin Hirnschall (WSW)

7. Platz - LM4x: Christian Braun (NOR), Alexander Rath (PÖC), David Fischer (LIA), Tobias Gebetsberger (OTT)

8. Platz - M4x: Andreas Tader (RCW), Stefan Schwarz (WLI), Bernhard Garn (PIR), Bernhard Pfaller (OTT)

10. Platz - LM2x: Xandi Kratzer (LIA), Martin Schmidt (PIR)

12. Platz - W1x: Sandra Wolfsberger (PÖC).

www.druckerei-fuchs.at
DRUCKEREI FUCHS GESELLSCHAFT MBH
2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/6262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at
2105 LEOBENDORF
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/6266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at
Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
GROSS-FORMATDRUCK

22. Juli 2006 · Gmunden/Traunsee

Masterswertung für den WRK Argonauten

Der WSV Ottensheim gewinnt die Juniorenwertung vor dem RV Albatros

Österreichs Nachwuchsruderer und Masters trafen sich bei der 35. Traunsee-Ruderregatta in Gmunden

Bei einwandfreien Bedingungen am Wasser, sommerlichen Temperaturen um 30°, beinahe Windstille, stellten sich 150 Mannschaften und Einzelruderer dem Starter, der sie in 44 Läufen über die Strecke schickte.

GÜNTER MÜLLER

Es hatten 22 Vereine gemeldet, 66 Jugendliche und 155 Mastersruderer waren im Einsatz.

Neben den Vereinen aus Österreich waren Mannschaften aus Schleswig Holstein, Ungarn und Dänemark am Start.

Die Anzahl der Aktiven hielt sich diesmal in Grenzen, speziell in den Rennen der Jugendlichen setzte sich der Trend der heurigen Regattasaison fort.

In den Rennen der Masters waren immer volle Felder am Start, die spannende Rennen und knappe Ergebnisse brachten.

Der Rücksichtnahme und dem Verständnis aller aktiven Teilnehmer, sowie deren Betreuer ist es zu danken, dass die Veranstaltung reibungslos und im vorgesehenen Zeitplan ablaufen konnte.

Der Gmundner Ruderverein dankt von dieser Stelle aus nochmals allen Aktiven für ihr Verständnis und die aufgebrachte Kooperationsbereitschaft.

Die vollständige Ergebnisliste sämtlicher Rennen ist auf der Homepage des Österreichischen Ruderverbandes nachzulesen bzw. herunter zu laden.

Die technische Abwicklung der Regatta lag wieder in den bewährten Händen von Heinz Ruth und seinem Team, die Rennen verliefen unfallfrei, es gab keinerlei Proteste und Unstimmigkeiten.

Die Damenriege des Gmundner Rudervereines sorgte in vorzüglicher Weise für das leibliche Wohl der Aktiven und Betreuer.

Zum Abschluss der Regatta wurde die schon traditionelle gemeinsame Siegerehrung für alle Rennen abgehalten, sowie die Mannschafts- und Wanderpreise übergeben.

In der Mannschaftswertung der Junioren siegte – wie im Vorjahr – der WSV Ottensheim vor dem RV Albatros Klagenfurt, bei den Masters der RK Argonauten Wien vor dem RV Normannen Klosterneuburg.

Die Siegerehrung wurde von der Landtagsabgeordneten Martina Pühringer in Vertretung des Landeshauptmannes von Oberösterreich und dem ASVÖ-Vizepräsidenten von Oberösterreich Wieland Wolfsgruber begleitet.

Auch unser Präsident, Helmar Hasenöhrl, beglückwünschte die siegreichen Einzelruderer und Mannschaften.

Es war eine rundherum gelungene Ruderregatta, abgehalten auf engstem Raum, die wie es scheint, von den Aktiven und Betreuern angenommen wird.

Die Traunsee Ruderregatta wird wie immer am vorletzten Samstag im Juli abgehalten, im nächsten Jahr ist es der 21. Juli 2007.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

ZU VERKAUFEN

Empacher C 18 Renneiner

für 80 kg (70–85), 14 kg, Bj. 2001
bestens gepflegt, wie neu
ev. Tausch gegen gleichwertigen LG-Einer (70 kg)

Anfragen, Besichtigung, Proberudern bei
rainer.rigele@tele2.at
Telefon 0676/9607705

23. bis 25. Juni 2006 · Int. Regatta in Bled

Ralph Kreibich im M1x erfolgreich

Sageder/Madecki siegten am Sonntag im M2x

Bled, ein idyllisches Plätzchen in Slowenien und seit der letzten WM 1989 unverändert, bietet immer ein sehr hohes internationales Leistungsniveau. So haben auch österr. U-23 und Jun-Mannschaften die Chance genützt, zumindest in einem Rennen (Vorlauf und Finale) zur Formüberprüfung zu starten. Aber auch A-Mannschaften stellten sich der internationalen Konkurrenz.

Ileana Pavel • Wilhelm Bauer

Junioren

2–: CHERNIKOV Alexander, STICHAUNER Michael – Chernikov und Stichauner starteten Samstag und Sonntag, wobei nach einem enttäuschenden Samstag-Ergebnis Sonntag das Finale A erreicht wurde.

1x: AUSSERWÖGER Alexander – Da sein 2x Partner BERG erkrankt war, startete Ausserwöger im 1x. Am Samstag noch 2. im Finale-B, beendete er Sonntag sein Rennen nicht.

4x: GRUBER Gerald, ALLERSTORFER Jakob, SCHMIED Jakob, HELLMEIER Joschka – Am Samstag 3. im Finale-A hinter Schweiz und Italien. Am Sonntag schob sich noch das heimische slowenische Boot zwischen die Schweiz und Italien.

4x: INNMANN Christian, QUISSEK Max, LEICHTER Alexander, STOCKINGER Hermann – Mit nur 6,52 sec hinter ihrem österr. Gegner zeigten sie auch die Berechtigung bei der „Quali" zu starten.

Juniorinnen

2x: SCHÖNTHALER Christina, FARTHOFER Lisa – SPERRER Agnes, PÜHRINGER Birgit – LOBNIG Magdalena, LOBNIG Katharina – Drei österr. Boote am Start und alle im Finale A! Eine gute und solide Leistungsbestätigung von München.

Frauen

1x: HIRNSCHALL Florin – WOLFSBERGER Sandra – Obwohl Hirnschall im Lgw 1x problemlos starten könnte (das Rennen war aber nicht ausgeschrieben), startete sie in der offenen Klasse gegen Wolfsberger. Beide erreichten das Finale A, wobei Wolfsberger mit 1,31 Sek. Vorsprung auf Hirnschall den 3. Platz belegte (Bild unten).

Männer

L 1x: AFFENZELLER Christoph – REINDL Jens – Affenzeller konnte sich am Samstag im direkten Vergleich noch vor Reindl platzieren, aber am Sonntag bedingt durch die verschieden Vorläufe erreichte Reindl das Finale A und Affenzeller das Finale B.

L 2x: KRATZER Alexander, SCHMIDT Martin – Eine sehr gute und überzeugende Leistung erbrachten Kratzer und Schmidt mit einem 2. Platz im Finale A.

1x: KREIBICH Ralph – Souveräne Siege konnte Kreibich an beiden Tagen für sich verbuchen.

2x: MADECKI Juliusz, SAGEDER Sebastian – Sie starteten in der offenen Klasse und hatten mit den Weltmeistern und Olympiasiegern Spik und Cop übermächtige Gegner, belegten aber hinter diesen den 2. Platz und den ersten Platz am Sonntag (Spik und Cop nicht am Start).

4x: PFALLER Bernhard, GARN Bernhard, TADER Andreas, KABON Thomas – Nach einem Sieg am Samstag musste sich die Mannschaft am Sonntag nur einem neu formierten und sehr starkem A 4x der Kroaten knapp geschlagen geben.

Aufruf an Alle!

Nur noch einige Tage bis zur 27. ÖVMSTM 2006 – Nimm auch Du teil.

27. ÖVMSTM am 7. u. 8. Okt. 2006 in Wien – Alte Donau

Anregung an die Vereine: Bietet Euren Ruderern und Ruderinnen das Erfolgserlebnis, an diesem Mannschaftsbewerb teilzunehmen, es fördert das Vereinsleben und ist eine besondere Motivation für jedes Vereinsmitglied – weiters bringt es wertvolle Punkte für die ÖVM 2006.

An alle Aktive: Setzt Euch das Ziel, an diesem Meisterschaftsbewerb teilzunehmen und besprecht es mit Euren Vereinsfunktionären.

Bei Bootsproblemen wendet Euch an die Problemlösungsnummer: 0664/301 42 00 oder per e-mail an stefan.kratzer@awd.at

Bereits mit zwei Booten (zwei 2x männlich/weiblich oder ein 2x und ein 4x = eine Mannschaft) bist Du dabei.

Es gibt nur Sieger und jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille – Deine Teilnahme ist wichtig!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich
Euer Breitensportreferent St. Kratzer

29. bis 30. Juli 2006 • Groningen – Coupe de la Jeunesse

Fünf Medaillen für den ÖRV

Zwei Medaillen für Bernhard Sieber (STA) im Junioren-Einer

An beiden Tagen des Coupe de la Jeunesse konnten unsere Boote Medaillen erringen. Beim Coupe werden Vorläufe und Finale an einem Tag ausgetragen. So sind Samstag und Sonntag Finaltage. Mit der Bilanz von 3x Silber und 2x Bronze durften unsere Nachwuchsruderer mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden sein.

Junioren Vierer-ohne – Dietmar Kolar, Philipp Reininger, Max Reininger und Wolfgang Pichler

Samstag: Die Mannschaft konnte mit der schnellsten Zeit ihren Vorlauf gewinnen und durfte optimistisch auf das Finale A blicken. Leider brach in der Aufwärmphase für das Finale ein Stemmbrett und das Boot konnte nicht am Finallauf teilnehmen. Eine Verschiebung des Finales war aufgrund des Programms nicht möglich.

Sonntag: Wieder siegte das Boot im Vorlauf und hoffte diesmal auf eine Teilnahme am Finale A ohne Pannen. Im Finalrennen lag das Team Bug an Bug mit Italien an der Spitze des Feldes. Im Ziel war es der knappe 2. Platz und damit Silber.

Junioren Einer – Bernhard Sieber

Samstag: Er konnte gleich zu Beginn durch den Finaleinzug für eine positive Überraschung sorgen. Dort musste er sich nur den Skiffern aus Italien und England geschlagen geben und erruderte die Bronzemedaille.

Sonntag: Erneut qualifizierte sich Sieber für das Finale A und konnte sich auch noch steigern. Er überruderte den Konkurrenten aus Italien und sicherte so die Silbermedaille.

Junioren Doppelzweier – Maximilian Perndorfer und Michael Liebhart

Samstag: Die Crew, die erst seit kurzer Zeit gemeinsam in diesem Boot trainiert, konnte sich erfolgreich für das Finale A qualifizieren und erruderten den 6. Platz.

Sonntag: Wieder konnte sich das Duo für das Finale A qualifizieren und verbesserte mit dem 4. Gesamtrang die Platzierung vom Vortag.

Junioren Doppelvierer – Herman Stockinger, Alexander Leichter, Max-Friedrich Quissek und Christian Innmann

Samstag: Mit dem 3. Platz im Vorlauf erreichte das Quartett knapp das Finale A und überraschte mit einer starken Leistung – Bronzemedaille.

Sonntag: Wieder zog das Boot ins Finale A ein und landete aber, auch aufgrund der schwierigen Windverhältnisse, auf dem 6. Rang.

Junioren Einer (Ersatzleuterennen) – Michael Stichauner

Ursprünglich wäre Michael Sitchauner im Zweier ohne gestartet, doch musste er, da sein Partner keine Startberechtigung erlangte, im Einer antreten.

Samstag: Unter 6 Booten wurde Stichauner am ersten Tag 4.

Sonntag: Am zweiten Wettkampftag gelang dem Neo-Skiffer eine Steigerung und er ruderte auf den Silberrang. Kurz nach dem Rennen musste er gleich einen Teil seines Bootes verborgen. Denn aus seinem Einer wurde das Stemmbrett für den Riemenvierer verwendet.

Juniorinnen Doppelzweier – Julia Zillner und Simone Berg

Samstag: Zillner und Berg rudern erst seit kurzem gemeinsam in dieser Bootsklasse. Trotzdem konnten sie gleich mit einem Vorlaufsieg ins Finale A rudern, kamen aber mit den Windverhältnissen nicht zurecht und landeten auf dem 6. Platz.

Sonntag: Erneut qualifizierte sich das Duo fürs Finale A. Diesmal kamen sie besser ins Rennen und konnten die Silbermedaille errudern.

Juniorinnen Doppelvierer – Nora Labes, Stefanie Borzaccini, Jaqueline Ellmauer und Yvonne Strohmaier

Samstag: Mit einer soliden Leistung im Vorlauf zog das Boot ins Finale A ein und kam auf den 6. Platz.

Sonntag: Die Mannschaft verfehlte leider den Einzug ins Finale A. Jedoch siegten sie in einem souveränen Rennen im Finale B.

Der Jugendkoordinator des ÖRV, Christoph Engl, zog eine positive Bilanz: ***„Es war aus der Gesamtsicht eine zufriedenstellende Leistung und es zeigte sich, dass es die richtige Entscheidung war, mit vielen Booten beim Coupe zu starten."***

2.–5. August 2006 – Junioren-WM – Amsterdam

Zwei Medaillen für den ÖRV

Silber für Farthofer/Schönthaler, Bronze für Pühringer/Sperrer/Lobnig/Lobnig

Die Juniorinnen reisten mit dem Bootstransport bereits um 7 Uhr morgens am Sonntag, 30. Juli, an und statt dem Frühstück waren bereits zwei Trainingsrunden zu absolvieren. Nach Akkreditierung ging es ab ins Hotel und die Zimmer wurden bezogen. Ein Vier-Sterne Hotel war für die folgenden Tage unser Heim. Am Nachmittag kam der Rest der Mannschaft an und wir waren komplett.

Heiner Neuberger

Nach dem Abendessen erfolgte eine Mannschaftsbesprechnung, bei der die Richtlinien für die künftigen Wettkampftage festgelegt wurden.

Nach einer strapaziösen Anreise freuten sich alle auf eine ruhige Nacht.

Montag, 31. Juli – ***1. Trainingstag***

Zwei Trainingseinheiten standen auf dem Programm und die Sportler konnten sich ausreichend mit den Bedingungen und Gegebenheiten der ersten und ältesten Ruderanlage der Welt dieser Art vertraut machen. Trainingsende war um 15.30 Uhr, da um 16 Uhr die Eröffnungszeremonie stattfand.

Alle Sportler saßen auf der Tribüne und vor den üblichen Ansprachen heizte eine Damenband die Stimmung an. Nicht zu überhören waren auch die Fußballschlachtgesänge zwischen den Deutschen und den Italienern.

Dienstag, 1. August – ***2. Trainingstag***

Am Vormittag stand eine Trainingseinheit auf dem Programm, sowie das Rennen der Ersatzleute mit unserem Gerald Gruber.

Unser Ersatzmann erreichte in seinem Lauf den 1. Platz und fuhr insgesamt die zweitschnellste Zeit hinter GER. Mit dieser Leistung hätte Gerald auch im Bewerb des JM 1x eine gute Figur abgegeben.

Da alle schon auf ihren ersten Einsatz warteten, besichtigte die Mannschaft geschlossen die Innenstadt von Amsterdam. Auch eine Grachtenfahrt stand auf dem Programm, bei der einige Sehenswürdigkeiten zu bewundern waren.

Mittwoch, 2. August – ***1. Wettkampftag***

Bei sehr schlechtem Wetter, böigem Wind und immerwiederkehrenden Regengüssen fanden am Vormittag die Vorläufe statt. Im großen und ganzen waren aber die Bedingungen für alle gleich.

JW 2x: Lisa Farthofer (SEE), Christine Schönthaler (ALB)

18 Nationen waren gemeldet.

Unser Zweier kam gut vom Start weg, ROM fuhr aber auf und davon. Gemeinsam mit GRE gab es bis zur 1000 m-Marke einen Bord an Bord Kampf mit leichten Vorteilen für AUT. Bei 1200 m fuhren unsere Mädchen eine Einlage und konnten sich deutlich von GRE absetzen.

Die weitere Taktik von Trainer Kurt Bodenwinkler war klar. Ein sicherer 2. Platz reichte für den Aufstieg ins Halbfinale. Mit einer Zeit von 7:15,87 erreichte das Duo die fünftschnellste aller Vorlaufzeiten.

JM 2x: Alexander Ausserwöger (WLI), Florian Berg (NAU)

26 Nationen waren gemeldet.

Wolkenbruchartiger Regen begleitete das Startkommando. Vom Start weg konnten sich zwei Boote absetzen. FRA und AUT fuhren ein einsames Rennen, wobei sich unsere Jungs mit den ab 1000 m herrschenden Bedingungen nicht so richtig anfreunden konnten. Unter diesen Umständen ging der klare Sieg der FRA in Ordnung. Der Einzug ins Halbfinale war geschafft. Alle wussten, da geht noch mehr. Die Endzeit 6:38,83 vor JPN u. BRA.

JW 4x: Birgit Pühringer (IST), Agnes Sperrer (SEE), Katharina Lobnig (VST), Magdalena Lobnig (VST)

18 Nationen waren gemeldet.

Obwohl der Himmel wolkenverhangen war, ging im Verlauf dieses Rennens die Sonne auf. Die Bedingungen für die Mädchen waren sehr schwierig, dies führte zu Steuerproblemen. Mit Kampfgeist konnten diese aber wettgemacht werden und nachdem sich GRE ein wenig absetzte, gab es mit FRA einen harten Kampf um Platz zwei. Bei der 1500 m Marke kam der Großangriff unseres Bootes und so konnte mit der persönlichen Bestzeit von 6:38,97 als Zweite das Ziel erreicht werden. Es war die viertbeste Laufzeit aller Boote. Große Erleichterung bei Feldherr Helmut Sallinger, da dies den direkten Aufstieg ins Halbfinale bedeutete.

JW2x: Christine Schönthaler (ALB), Lisa Farthofer (SEE) mit Trainer Kurt Bodenwinkler

JM 4x: Jakob Schmied (WLI), Jakob Allerstorfer (WLI), Robert Wöhrer (MÖV), Joschka Hellmeier (GMU)

26 Nationen waren gemeldet.

Hier war alles am Start was Rang und Namen hatte. Vom Start weg konnte sich die UKR von den anderen Booten absetzen. AUT ruderte bis zur 1500 m Marke mit SCG um den 2. Platz. Plötzlich kam RUS, die durch einen Krebs zurückgefallen waren wieder auf und konnten im Endspurt unsere Burschen abfangen und vom 2. Platz verdrängen.

Am Ende gab es den 3. Platz mit einer Zeit von 6:03,92. Die Auslosung für den Hoffnungslauf versprach einen Zweikampf mit den Hausherren (NED).

Der Junioren-Doppelvierer mit Trainer Bruno Flecker

Österreichs erfolgreiche Juniorenmannschaft mit ihren Betreuern

Donnerstag, 3. August

2. Wettkampftag

JM 4x: Heute war nur unser JM 4x im Hoffnungslauf im Einsatz. Für das Erreichen des Halbfinales war ein 2. Platz notwendig. Der erwartete Zweikampf mit NED hat stattgefunden. Bei sehr schlechten Wetterbedingungen haben die Burschen das Soll erfüllt. Mit dem 2. Platz in einer Zeit von 6:10,82 hinter NED und 5 Sek. vor NOR war die Erleichterung in der Mannschaft groß.

Freitag, 4. August

3. Wettkampftag

Das Wetter hat sich gebessert, bei leichtem Wind und weiterhin Regenschauer war die Stimmung in der österr. Mannschaft optimistisch und angespannt. Um 11.30 gingen die Halbfinalläufe los.

JW 2x: Ein spannendes Rennen stand bevor, denn mit EST, CAN, ITA, SUI und CRO waren große Nationen am Start. EST ging in Führung und der Zweikampf mit CAN ging nach der 1000 m Marke an unsere Mädels. Ein tolles Rennen, denn dann kam der Großangriff und AUT schob sich auch an EST vorbei. Unser Duo war vorne. Dieser Zwischenspurt kostete zu viel Kraft und im Endspurt hatte dann doch wieder EST die Nase vorne.

Bodo jubelte im Ziel und fiel fast von seinem Fahrrad, das er am Vortag noch mit den Füßen trat. Der Einzug ins A-Finale war geschafft.

JM 2x: GER, RUS, HUN, ISR und SUI standen neben uns am Start. GER und RUS waren klare Vorlaufsieger und nur die ersten zwei dieses Laufes kamen ins A-Finale. Alex hatte sich von seiner Erkältung wieder erholt, aber nach dem nicht ganz gelungenen Vorlauf war die Mannschaft etwas verunsichert. Attention go – und es ging sehr schnell los. GER fuhr auf und davon. Bei der 1000 m Marke war man mit einer halben Länge Rückstand bei RUS dabei, die jedoch sämtliche Angriffe unseres Bootes erwiderten und so mussten sich die Burschen mit dem dritten Platz zufrieden geben. Dies bedeutete den Einzug in das B-Finale. Die Enttäuschung war groß, hatte man doch die GER schon einmal in München geschlagen.

JW 4x: Es war den vier Mädels anzusehen, dass da noch etwas drinnen ist.

Die Gegner waren NZL, BLR, SLO, UKR und RUS. Die SLO mit der schnellsten Vorlaufzeit zu schlagen war die Vorgabe von Helmut Sallinger.

Gleichzeitig mit dem Startschuss kam auch der Regenguss. Ein schneller Start und die Entschlossenheit, die Aufgabe vom Trainer zu erfüllen, war AUT bei 1000 m Zweiter. NZL führte das Rennen an. Bei 1500 m konnte sich BLR an die zweite Stelle setzen. Für SLO war es aber zu spät, denn AUT ruderte mit 6:59,21 auf den sicheren dritten Rang.

Die Freude war riesengroß, denn das sogenannte schwache Geschlecht hatte das zweite Boot ins A-Finale gebracht. Magdalena Lobnig, die Schlagfrau musste danach noch literweise Dopingkontrollflüssigkeit abgeben, denn wer mit soviel Energie vom Start wegfährt ist immer verdächtig. (Probe natürlich negativ!)

JM 4x: Der Burschen 4x hat am Vortag noch um eine Trainingseinheit gebeten.

Entschlossen, endlich auch im Rennen ihr Können zu beweisen, fuhren sie an den Start. AUS, UKR, GRE, SUI und LTU warteten neben uns auf das Startkommando. Ein guter Start und die Post ging ab. Zur Halbzeit noch an 2. Stelle liegend konnte sich die UKR an unserem Boot vorbeischieben. AUS gewann vor UKR und nur eine halbe Bootslänge fehlte uns für den Einzug ins A-Finale, hatte man doch auch in diesem Rennen den klaren Vorlaufsieger SUI distanziert. Der Schweizer Mannschaftsführer war geschockt. Eine starke Leistung unseres Vierers, denn mit der siebenbesten Zeit und das Erreichen des B-Finales konnte Bruno Flecker stolz auf seine Mannen sein.

Samstag, 5. August

4. Wettkampftag

Der Finaltag begann mit idealem Ruderwetter und die Bedingungen auf der Strecke waren sehr gut. Die A-Finalistinnen absolvierten bereits um 7 Uhr morgens ihr Abschlusstraining. Danach ging es zum Frühstück und zur mentalen Vorbereitung. Währenddessen bereiteten sich die Burschen auf ihr B-Finale vor.

JM 2x: Im B-Finale warteten FRA, HUN, ITA, EGY und RSA. Es kam, wie es kommen musste. Die Enttäuschung über den Nichteinzug in das A-Finale ruderte mit. Bei 1000 m an 5. Stelle liegend wurde durch ein besseres Finish noch der vierte Platz errudert. Sieger in diesem Lauf FRA vor HUN und ITA. Gesamt ergab dies den 10. Rang von 26 Nationen.

Durch die hohen Erwartungen, die in dieses Boot gesteckt wurden, erscheint dieser Platz als Niederlage, aber als kleine Rudernation ist ein Platz unter den ersten zehn immer noch als guter Erfolg anzuerkennen.

JM 4x: Mit den Ländern POR, GRE, NED, CZE und SCG befand sich unser Boot in bester Gesellschaft. Eine gute Platzierung im B-Finale war das erklärte Ziel.

Bis knapp vor der 1000 m Marke war dies auch durchaus möglich. Auf den zweiten 1000 m machten sich aber dann doch die Strapazen des harten Halbfinallaufes bemerkbar. Platz 6 im B-Finale ergab gesamt den 12. Platz von 26 Nationen. Sieger in diesem Lauf POR vor GRE u. NED.

Die Burschen konnten mit aufrechtem Gang diese WM-Strecke verlassen, denn ihre Erwartungen wurden erfüllt.

JW 2x: Startzeit 15.10 Uhr und Stunden zuvor schon schlich Bodo wie die Katze um den heißen Brei (Boot). Endlich war es soweit. Auf Christine und Lisa wartete niemand geringerer als EST, ROM, POL, GER und CAN. Nach einigen taktischen Anweisungen vom Trainer ging es an den Start. EST war von Anfang an nicht zu halten und lag nach 1000 m deutlich in Führung vor GER und AUT. Bei der 1500 m Marke fiel GER zurück und wechselte mit POL den Platz. AUT immer noch auf Platz 3. Auf den letzten 500 m kam dann der Angriff von ROM, die an POL vorbeifuhren, aber nicht mit der Stärke unserer Mädchen rechneten. Mit der schnellsten Zeit auf den letzten 500 m war der 2. Platz und damit die Silbermedaille gesichert. Eine wahre Sensation!!!

Gratulation den Vizeweltmeisterinnen, die auch noch mit Lisa Farthofer, die jüngste Teilnehmerin stellte.

JW 4x: Angesteckt von der Topleistung im JW 2x begann nun auch für Birgit, Agnes, Katharina und Magdi die Aufwärmphase.

Helmut Sallinger, der erfahrene Fuchs, hatte natürlich auch für seine Mädels einige Tipps auf Lager. GER, NZL, GRE, BLR und FRA waren neben uns die Besten die übrig blieben. Nach dem Start war auch schon die Taktik klar, schneller als alle anderen vom Start wegzukommen. Nach 500 m Platz 1. GER und NZL waren aber auf Dauer nicht zu halten, deshalb ergab sich ein Zweikampf um den 3. Platz zwischen GRE und AUT.

Silbermedaille im JW2x: Christine Schönthaler (ALB), Lisa Farthofer (SEE)

Nach 1500 m lag GRE knapp vor AUT. Auf den letzten 500 m ließen es die Mädels noch einmal so richtig krachen und mit der schnellsten 500 m-Durchgangszeit war die nächste Sensation perfekt.

AUT durfte wieder jubeln, denn mit Bronze hatte niemand gerechnet. SUPER !!!

Die Freude im österreichischen Lager war riesengroß und bei allen langten Glückwünsche und SMS ein. Mit so einem tollen Ergebnis hat wohl niemand gerechnet. Einmal Silber, einmal Bronze und zwei B-Finalplatzierungen ließen uns mit erhobenen Hauptes den Regattaplatz verlassen. Es war auch eine klare Bestätigung für die neuen Entsendungskriterien des ÖRV, das durch eine gute Projektarbeit die Mannschaften von der Qualifikation bis zum Wettkampf durchaus noch steigerungsfähig waren. Vielleicht ein Wink mit dem Zaunpfahl den Athleten und Betreuern eine längere Vorbereitungszeit zu gewähren.

Zum Abschluss gilt mein Dank dem ÖRV für die gute Vorbereitung, denn Unterbringung, Essen und die Organisation des Veranstalters war ausgezeichnet. Lediglich die Strapazen der An- und Heimreise hätte man mit dem Flugzeug verringern können.

Dank an alle Sportler für ihr vorbildliches Verhalten, den Trainern Kurt Bodenwinkler (OÖ-Rudernapoleon), Helmut Sallinger (Gourmet- und Matjesspezialist) und Bruno Flecker (der Kneter) für ihre Unterstützung bei der Junioren-WM 2006 in Amsterdam.

11.–13. August 2006 – Universitäts-WM – Trakai/Litauen

Drei ÖRV-Boote im A-Finale

Fünf ÖRV-Boote am Start • 4. Platz für Florin Hirnschall im LW 1x

Dieses sehr erfahrene Team hatte bei dieser WM alle Chancen auf Top-Resultate. Wobei man die Leistungsstärke bei einer Uni-WM nicht unterschätzen darf. Von reinen Uni-Teams bis zu den A-Weltmeistern reichte die Palette der Teilnehmer.

Gute Rennen und Ergebnisse waren das eine Ziel, aber auch das Kennenlernen neuer Kulturen und Menschen sollte bei einer Uni-WM nicht zu kurz kommen …

MICHAEL ZYSKOWSKI

Die Boote und Crews waren bereit. Die UNI-WM 2006 konnte beginnen.

Nach zwei sehr windigen Tagen präsentierte sich die Regattastrecke in Trakei einen Tag vor den Vorläufen von ihrer Sonnenseite. Glattes Wasser und angenehme Temperaturen sorgten für gute Stimmung bei den Aktiven. Jetzt hieß es in den Vorläufen alles zu geben.

LW1x: Florin Hirnschall

11 Boote gemeldet, mit der Schweizerin ALBRECHT hatte diese Konkurrenz eine starke Favoritin. Florin HIRNSCHALL eröffnete die WM für das Team aus Österreich. Ihre Gegnerinnen kamen aus POL, CZE und AUS. Alle waren für sie neu, daher galt es, frech alles zu versuchen. Ein Sieg bedeutete den direkten Finaleinzug.

Da in diesem Lauf nur die Erste direkt ins A-Finale aufstieg, tasteten sich die Frauen auf den ersten 500 m ab. Dann entschied sich die Ruderin aus Tschechien für einen Antritt. Etwas müde von der Anreise schonte Florin in diesem Lauf ihre Kräfte für den Hoffnungslauf am Nachmittag und wurde Vierte.

Hoffnungslauf: Nachdem Florin in ihrem Vorlauf nicht alles gegeben hatte war nun mehr zu tun um ins A Finale zu kommen. Mit einem Sieg setzte sie sich klar durch und galt nun im A-Finale am Sonntag als Medaillenhoffnung.

A-Finale: Florin hatte sich für dieses Rennen einiges vorgenommen. Am Start ging sie das Tempo nicht gleich mit und war deutlich von einer Medaille entfernt. Was Flo jedoch auf den zweiten 1000 m zeigte war wirklich beeindruckend. Mit jedem Schlag schob sie sich an die Mitstreiterinnen heran und machte Druck. Im Ziel fehlten jedoch genau die paar Meter vom Start auf die Bronzemedaille, sie wurde Vierte. Am Stockerl 1. AUS, 2. CZE, 3. SUI.

W1x: Sandra Wolfsberger

Mit sechs gemeldeten Booten war Sandra WOLFSBERGER fix im A-Finale. Das hiess jedoch nicht, dass Sandra hier den Sieg einfach abholen konnte, denn mit der Polin Julia MICHALSKA war die aktuelle U23-Weltmeisterin am Start, weiters dabei BEL, EST, LIT und UKR.

Das Rennen um die Bahnverteilung für das A-Finale am Sonntag gewann die Polin mit Leichtigkeit. Sandra wurde Vierte. Für das A-Finale hatte sie im Kampf um einen Platz am Stockerl gute Karten.

A-Finale: Sandra hatte tapfer gekämpft und alles gegeben. Mit der für sie typisch hoher Schlagzahl hatte sie lange um die Medaillenplätze mitgerudert und ist im Ziel als Fünfte angekommen. Die Favoritin aus Polin hatte kurz mit der Belgierin gekämpft am Ende jedoch klar gewonnen. Für Sandra hat diese WM zwar mit keiner Medaille jedoch mit einem starken Rennen geendet, 1. POL, 2. BEL, 3. LIT.

LM1x: Christoph Affenzeller

Wie schon im Männer-Einer waren auch hier 14 Boote gemeldet. Christoph hatte mit POL, CAN und ITA für ihn unbekannte Gegner in seinem Vorlauf. Da galt es alles zu geben. Ein Platz unter den ersten Drei bedeutete den direkten Aufstieg ins Halbfinale.

Christoph schaffte den Aufstieg ins Halbfinale. Als Vorlaufdritter hatte er das Soll erfüllt. Im Halbfinale erwartete ihn starke Konkurrenz, mit dabei waren POL, CZE, FRA, AUS und SER.

Halbfinale: „It feels like swimming" so beschrieb Christoph treffend die Wetterverhältnisse in seinem Halbfinale. Bei starkem Wind und hohen Wellen konnte er seine Stärken nie richtig zeigen. Sein fünfter Platz reichte nicht für den Einzug ins A-Finale.

Bei besserem Wetter hoffte er, im B-Finale voll angreifen zu können.

B-Finale: Christoph hatte sich einiges vorgenommen. Voller Angriff auf den Sieg. Das dachten sich jedoch auch andere und so wurde das Rennen dementsprechend heiß. Am Ende wurde Christoph Dritter also gesamt Neunter. Vor ihm waren im B-Finale nur AUS und GB.

M1x: Michael Hinterleitner

Der Männer-Einer war bei dieser WM eines der am stärksten besetzten Rennen. 14 Boote ruderten hier um den Titel des UNI-Weltmeisters.

Michael erwischte einen starken Vorlauf. Mit dem Rumänen FRATEANU war der Dritte der U23-WM von Hazewinkel am Start. Weiters im Rennen noch der Schwede BERG und der Serbe STANKOVIC Platz drei würde Michi reichen um direkt ins Halbfinale zu kommen. Viel Glück!

Diesen dritten Platz erruderte er spielerisch. Im Halbfinale musste Michi zeigen, was er wirklich kann, denn mit dem Rumänen FRATEANU und dem Briten DUNLEY hatte er gleich zwei Vorlaufsieger in seinem Halbfinale. Weiters mit dabei LIT, UKR und EST. Ein dritter Platz würde den Aufstieg ins A Finale bedeuten.

Halbfinale: Finale, Finale…. Michi fuhr ein beherztes Rennen. Sein dritter Platz im Halbfinale sicherte ihm den Aufstieg unter die besten Sechs dieser Bootsklasse. Mit der viertbesten Zeit hatte unser Mann im Skiff eine realistische Chance auf eine Medaille. Die Favoriten auf den Sieg im A-Finale waren der U23-WM-Zweite aus NZL und der U23-WM-Dritte aus ROM.

A-Finale: Michael ging entsprechend motiviert an den Start. Von Beginn an versuchte er das Rennen zu lenken. Die Konkurrenz hatte in diesem Rennen jedoch die besseren Karten. Der NZL COHAN, Zweiter bei der U23-WM und der ROM FRATENAU, Dritter bei U23-WM fuhren überlegen vorne weg, mit dabei der Lokalmatador aus Litauen der den Heimvorteil erfolgreich zu seinen Gunsten nutzte.

Michi wurde Sechster. Die ersten Drei: 1. NLZ, 2. LIT, 3. ROM.

M2x: Alexander Kratzer, Andreas Tader

Hier hatte es unsere Crew KRATZER, TADER mit folgenden Gegnern zu tun: POL, SER, GBR und Gastgeber LIT. Da sich dieser Zweier erst vor kurzem zusammen gefunden hatte, waren die Erwartungen noch gedämpft. Im Training haben die zwei Athleten schon ganz gute Zeiten gezeigt. Da sie ihren Lauf gewinnen mussten, um sich den Hoffnungslauf zu ersparen, konnte man erst nach dem Vorlauf sehen, wo die Beiden wirklich stehen.

Andi und Xandi haben in ihrem Vorlauf alles gegeben und nutzten das Rennen um an ihrer Abstimmung für den Hoffnungslauf zu arbeiten.

Hoffnungslauf: Im Hoffnungslauf hat sich leider der Gewichtsnachteil der Crew bemerkbar gemacht. Bei Gegenwind haben unsere zwei Männer zwar tapfer gekämpft, aber dann doch verloren. Der dritte Platz vor den Deutschen, jedoch hinter SER und FRA reichte nur für das B-Finale.

Andi und Xandi waren voll motiviert und wollten im B-Finale unbedingt gewinnen. Leider hatte sich Andi die Schulter verletzt und so konnte der M2x nicht starten. Xandi nutzte die Zeit um mit seinem Head of Delegation (mir) in die top ausgestattete Kraft-(Eisen)kammer zu gehen und den Körper zu stählen.

Nach dem letzten Rennen wurden die Boote versorgt, Dressen getauscht und gefeiert. Der kulturelle Austausch wurde vertieft und neue grenzenübergreifende Freundschaften geschlossen.

Mit vielen neuen Eindrucken konnte die Mannschaft auf eine erfolgreiche und interessante Woche zurückblicken.

13. August 2006 · Draustausee

17. Völkermarkter Ruderregatta

Die zügig voranschreitenden Bauarbeiten zum Völkermarkter Ruderzentrum schreckten uns nicht ab auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Termin eine Regatta über 500 m zu veranstalten. Durch die Schönwetterperiode im Juli waren wir uns sicher, dass der Regattaplatz fertig gestellt und benutzbar sein wird. Der Schlechtwettereinbruch Anfang August stellte die Baufirmen jedoch vor große Probleme und so konnten sie den Vorplatz buchstäblich erst in letzter Minute ebnen und für die Regatta verwendbar gestalten. Für uns als Veranstalter war das auch in diesem Jahr wieder ein ordentlicher Nervenkitzel, der durch die Zahl der eingehenden Meldungen zur Regatta noch einmal verschärft wurde. 400 Boote sind nun für uns die Rekordmarke.

Die Vorbereitungsarbeiten mussten teilweise bei Regen erledigt werden und auch der vorgesehene zweite Bootsplatz konnte aufgrund der nassen Witterung nicht mehr gemäht werden.

Paul Glantschnig sen.

Der Regattatag begann schließlich noch mit etwas Niederschlag, der zum Startbeginn hin einem Wolken verhangenen aber trockenem Himmel Platz machte. Mit fortschreitendem Lauf der Regatta klarte es auf und der Nachmittag entschädigte mit blauem Himmel und Sonnenschein. Es herrschten ideale Ruderbedingungen.

378 Boote stellten sich schließlich im 4- bis 5-Minutentakt dem Starter, sodass sich in 80 Durchgängen 37 verschiedene Boots- und Altersklassen sportlich messen konnten. Von den ausgeschriebenen Rennen gab es lediglich für den Junioren-B Zweier o. St. keine Meldung, der Männer Vierer o. St. wurde durch Abmeldung nicht gestartet.

In den Rennen 11 (JMA1x) und 24 (JWA1x) wurden die Leichtgewichte, in den Rennen 13 (W4x), 21 (W2x) und 33 (W1x) die Masters ausschreibungsgemäß eigens gewertet. Der Mixed2x wurde in 5 Abteilungen gefahren und die Junioren und Masters ebenfalls eigens gewertet.

Das große Interesse der Zuschauer galt bei dieser Regatta den erfolgreichen TeilnehmerInnen an der Junioren Weltmeisterschaft in Amsterdam und dem Coup de la Jeunesse. Christine Schönthaler (ALB) mit Silber, die Schwestern Katharina und Magdalena Lobnig (VST) mit Bronze und Florian Berg (NAU) mit dem 10. Platz bei der Junioren WM, sowie Simone Berg (NAU) und Julia Zillner (MÖV) mit Silber und Michael Liebhart (ALB) mit dem 4. Platz beim Coupe standen schließlich in der Regattapause im Mittelpunkt einer Ehrung durch das Land Kärnten – 3. Landtagspräs. Josef Lobnig und dem Sportlandesrat Dr. Wolfgang Schantl, dem KRV-Präs. Kurt Peterle, vom ASVK Dir. Johann Führer, der Gemeinde Völkermarkt Vizebgm. Manfred Volautschnig. Bei dieser Gelegenheit wurde auch den erfolgreichen Trainern Helmut Sallinger, Heiner Neuberger, Niki Seelhofer, Kurt Traer und Kurt Bodenwinkler gedankt.

Die erfolgreichen Ruderer und Ruderinnen stellten natürlich bei den Rennen, die sie teilweise in veränderter Zusammensetzung bestritten, ihre Klasse unter Beweis.

Die Regatta endete traditionell mit dem Achter-Rennen; zwei Boote – vom Dänischen Ruderverband und vom Ruderklub Györ – waren am Start. Den Sieg holte sich erwartungsgemäß das dänische Boot.

Die Veranstaltung verlief Dank der Disziplin der Aktiven, die vier slowenische, einen ungarischen und 22 österreichische Rudervereine sowie den Dänischen Ruderverband vertraten, ohne Zwischenfälle. Großen Anteil am reibungslosen Ablauf der Regatta hatten natürlich auch die Schiedsrichter, die mit dem Juryobmann Mag. Hermann Schönthaler und seinem Stellvertreter Heinz Ruth den Sportlern einen fairen Wettkampf ermöglichten und uns Veranstalter tatkräftig zur Seite standen. Daher gebührt ihnen an dieser Stelle ganz besonderer Dank.

Die Mannschaftswertung und der damit verbundene Wanderpokal der Abstimmungsstadt Völkermarkt gingen heuer an die Mannschaft von Györi Vizügi-Spartacus Evezös Klub. Auf den Plätzen 2 und 3 rangierten die Mannschaften von Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik (Slowenien) und vor dem RV Wiking Linz.

Der Wanderpokal für die beste Nachwuchsmannschaft, gestiftet im Jahr 2003 von Reg.Rat Ing. Alois Mrack anlässlich „40 Jahre Sektion Rudern im Völkermarkter Sport- und Turnverein 1868“ ging ebenfalls an Györi Vizügi-Spartacus Evezös Klub (Ungarn). Auch hier folgten auf den Plätzen 2 und 3 die Mannschaften von Veslasko Drustvo Dravske Elektrarne Branik (Slowenien) und RV Wiking Linz.

Vzbgm. M. Volautschnig, ASVK Präs. Führer, LR. Dr. W. Schantl, Landtagspräs. Josef Lobnig, H. Sallinger

Ing. A. Mrack überreicht an Fr. Erika Pulai von Györ den Mannschafts-Pokal

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung bedarf natürlich entsprechender Vorbereitung und Unterstützung vieler fleißiger Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen. An dieser Stelle gilt daher ganz besonderer Dank all jenen, dass diese Regatta so erfolgreich und wie wir auch hoffen zur Zufriedenheit aller Teilnehmer über die Bühne gehen konnte.

Die Abbauarbeiten erfolgten am Montag nach einem kräftigen Gewitter noch unter trockenen Verhältnissen. Danke an den Wettergott, der in all den Jahren unsere Regatta wohlwollend begleitet.

Dank aber auch an die Sponsoren, Firmen, öffentlichen Stellen – Land Kärnten, Stadtgemeinde Völkermarkt – und unseren Hauptsponsor, der Volksbank Kärnten Süd – Geschäftsstelle Völkermarkt, die die finanzielle Grundlage für diese gelungene und schöne Ruderregatta stellten.

Nicht zuletzt ist auch den Baufirmen, die das Ruderzentrum errichten, für das große Bemühen, den Platz für unsere Veranstaltung verwendbar zu gestalten, herzlichst zu danken.

KRV-Präs. Kurt Peterle gratuliert

Der LW 4x des Dänischen Ruderverbandes

Wanderfahrt des 1. WRC LIA:

In der Lagune von Grado

Dr. Lutz Zotti

Schon 1998 hatte die LIA die Lagune von Grado befahren. Da es schön war, sind wir am langen Christi Himmelfahrts-Wochenende im Mai 2006 wieder gekommen. Das Interesse war groß und wir konnten drei Viererboote bemannen, in denen wir drei schöne Rudertage verbrachten.

Das Ruderwasser

Von der Isonzomündung bis zur Pomündung hat die oberitalienische Adria eine durchgehend befahrbare Lagune mit ausgebaggerter Fahrrinne. Ausflugsdampfer, Fischerboote, Segel- und Motorjachten tummeln sich hier, ohne von Meereswellen oder Brandung bedrängt zu werden. Die Landschaft ist weitläufig und flach. Auf vielen kleinen Inseln gibt es Fischerfamilien. Bei Ebbe wird es in der Lagune oft untief und man bleibt besser in der ausgepflockten Schifffahrtsrinne.

Die Gezeitenströmung kann manchmal beträchtlich sein und gesellt sich auch noch Gegenwind dazu, wird man sportlich voll gefordert. Während es am Vormittag in der Regel windstill ist, kommen am Nachmittag meistens Wellen auf. Besonders bei den Verbindungsstellen der Lagune zum offenen Meer bläst der Wind kräftig in die Lagune herein und Wellen steigen ein. Hier tut man gut daran, eine Handlenzpumpe an Bord mitzuführen.

Frei schweift der Blick über die Lagune – die Fahrrinne ist mit Dalben ausgepflockt

Grado

Dieser einst kleine Fischerort entwickelte sich zu einem der beliebtesten Badeorte der Donaumonarchie. 1892 erhielt die Stadt von Kaiser Franz Josef das Dekret der Ernennung zum „Offiziellen Kurort". Als damals Istrien und Triest noch habsburgisch waren, verlief die Grenze zu Italien etwas westlich von Grado, sodass die Stadt bis 1918 bei der österreichischen Reichshälfte war.

Grado hat eine entzückende Altstadt und eine sehr gute touristische und gastronomische Infrastruktur. Von keinem Hotel ist es weit zum schönen, flachen Sandstrand. Der alte Hafen in Grado mündet nicht ins Meer, sondern in die Lagune. Gleich westlich dieser Mündung gibt es einen Ruder- und Kajakklub. In der Bootshalle liegen Skiffs und Zweier, Vierer und Achter hingegen nicht. Die Funktionäre und Trainer waren sehr gastfreundlich und gestatteten uns, den Bootsanhänger drei Tage lang auf dem engen Clubgelände stehen zu lassen.

An den Abzweigungen der Fahrrinnen ist für Orientierung gesorgt

Nach Aquileia

Unser erster Tagesausflug führte uns in diese zur Römerzeit noch wichtige Hafenstadt. Der Flusshafen an der Natissa war damals als Warenumschlagplatz wichtiger als Venedig. Die weitläufigen Ausgrabungen haben auch den alten Hafen wieder freigelegt. Wir ruderten von Grado durch die Lagune westwärts, dann den Wegweisern im Wasser folgend den kleinen Fluss Natissa aufwärts. Man gelangt zuerst zu einer großzügigen Marina, in der auch viele Jachten mit österreichischer Flagge liegen. Zwei Kilometer weiter wird die Natissa schmal und die befahrbare Strecke endet. Hier sucht man sich einen Anlegeplatz und marschiert in die Stadt.

Das Aussteigen in Aquileia ist nicht einfach

Der kleine Fluss Natissa verbindet Aquileia mit der Lagune. Es bedarf einiger Kletterei, um über kleine Motorboot-Anlageplätze an Land zu kommen.

„Aquileia omnium sub occidente urbium maxima" soll ein oströmischer Kaiser über diese Stadt gesagt haben, die im Altertum als byzantinische Exklave bis zu 150.000 Einwohner gehabt haben soll. Heute ist es eine emsige Kleinstadt, deren ursprünglich frühchristliche Kirche mit späteren Überbauungen im Basilikastil touristischer Anziehungspunkt ist. Der ganze Kirchenboden ist mit Mosaiken aus dem vierten Jahrhundert geschmückt, es gibt viele Motive von Fischerbooten, Fischen und allerlei Meeresgetier.

Nach Porto Buso

Dieser kleine Hafen liegt zwischen Grado und Lignano an der Mündung des Corno-Flusses in die Adria. Hier war bis 1918 die Grenze zwischen Österreich-Ungarn und Italien. Man rudert durch die Lagune ca. 15 km westwärts, bis man an der östlichen Hafeneinfahrt den Duft der Fischbraterei wahrnimmt. Hier gibt es eine Sliprampe für Motorboote, wo wir unsere drei Vierer gut an Land brachten. Dann gaben wir uns dem Genuss der Fischplatten und Meeresfrüchte hin.

Im Naturschutzgebiet der Lagune gibt es 70 Fischerinseln mit „Casoni", den rietgedeckten Häusern der Fischerfamilien

Zur Wallfahrtsinsel Santa Maria di Barbana

Die Staatsstraße aus Palmanova erreicht die Halbinsel Grado über einen langen Damm, an dessen Ende sich die Drehbrücke über die Schifffahrtsrinne der Lagune befindet. Etwa 5 km in nordöstlicher Richtung liegt mitten im Naturschutzgebiet die Klosterinsel Barbana. Am ersten Julisonntag ziehen vom Hafen Grados festlich geschmückte Boote mit einer holzgeschnitzten Madonnenstatue hierher. So bedanken sich die Gradeser noch immer für die Befreiung der Pest im Jahre 1237.

Die Insel mit Kirche und Kloster ist ein schönes Ruderziel. Lediglich das Anlegen ist nicht einfach. Auf dem Rückweg defilieren wir noch durch den innerstädtischen „Canale della Schiusa", dann wird im Ruderklub aufgeladen und geduscht. Wahrscheinlich kommen wir nach Grado bald wieder …

Boote und Mannschaften

4x+ Bonn: Lutz Zotti, Traudl Zotti, Fritz Altenhuber, Nikolaus Nemeskéri, St. Rosi Boyer.

4x+ Kreuzenstein: Ernst Chowanetz, Christl Ergens, Sepp Steinbichler, Werner Jäschke, St. Eva Schmutterer.

4x Aggstein: Martin Ruthner, Hans Kerschbaumer, Heinz Raab (ALE), Inge Diernhofer (ALE).

In Memoriam Walter Leissing

Ehrenmitglied des RV Wiking Bregenz

Träger der Goldenen Ehrennadel des Österr. Ruderverbandes

Der Ruderverein Wiking ist tief betroffen vom Heimgang seines Ehrenmitgliedes Walter Leissing. Betroffen, weil noch vor wenigen Wochen gemeinsam Pläne über uns wichtige Aufgaben im Verein besprochen wurden, nicht ahnend wie rasch ein Leben zu Ende gehen kann.

Walter Leissing ist 1952 in den RV Wiking eingetreten. Unter der strengen Führung des damaligen Oberbootsmannes entwickelte er rasch sein Talent im Rudersport und war für die damaligen Regattabesetzungen ein ambitionierter und taktisch beschlagener Steuermann. Allein Steuern und Rudern bedeutete ihm nicht die Erfüllung des Rudersportes und so befasste er sich, seinem Naturell folgend, nämlich den Dingen auf den Grund zu gehen, sehr eingehend mit der Theorie des Ruderns und der damals gültigen Lehrmeinung. Nachdem er die erforderlichen Lehrgänge absolviert und die Lizenz eines Trainers des Österreichischen Ruderverbandes erworben hatte, war er für viele Jahre der einzige staatlich geprüfte Trainer des Wiking.

Die Vielzahl der dann in den Sechziger-Jahren errungenen Spitzenplätze bei nationalen Meisterschaften und internationalen Regatten waren die Früchte seiner Arbeit und machten den Wiking in weiten Ruderkreisen bekannt.

Nicht nur sein fachliches Können sondern auch seine persönlich gewinnende Art ließen ihn viele Freunde, besonders rund um den Bodensee gewinnen. Mit seinen Spitznamen „käk" war er auf allen Regattaplätzen bekannt und wo immer wir in den letzten Jahren ankamen, wurde uns die Frage gestellt, „wie geht's denn eurem „käk"?

Sein großes Engagement für den Rudersport brachte es zwangsläufig mit sich, dass er sich auch mit den organisatorischen Fragen der Vereinsführung befasste und so auch Aufgaben in der Vereinsführung übernehmen musste. Zusammen mit dem damaligen Vorstand war er ein engagierter Kämpfer für die Errichtung des neuen Bootshauses.

Als Verantwortlicher für den gesamten Sportbereich konnte Walter nach dem Beziehen des heutigen Gebäudes an die Ergebnisse der Sechziger-Jahre anknüpfen und in mehreren Saisonen wiederum beachtliche Erfolge seiner Schützlinge feiern.

Aufgrund seines Engagements und seines fachkundigen Wissens wurde ihm noch zusätzlich das Amt des Vorstands-Stellvertreters aufgebürdet, dessen Aufgabe er mit Bravour gelöst hat.

Daneben war er engagierter Mitarbeiter in der Internationale Rudergemeinschaft Bodensee und in diesem Rahmen vielfach als Schiedsrichter auf süddeutschen Regatten eingesetzt.

Sein besonderes Augenmerk richtete Walter in späteren Jahren der Instandhaltung und Reparatur unseres umfangreichen Bootsmaterials, insbesondere als er die Initiative zur Generalsanierung einer 100-jährigen Jolle ergriff, die im letzten Sommer als Prunkstück der Ausstellung „Leinen los" im Landesmuseum einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte.

Ungezählt und unbezahlbar sind die Stunden, die er zusammen mit seinen Helfern in unserer Werkstätte verbracht hat!

Die Zuerkennung der Ehrenmitgliedschaft im Jahre 2001 sollte schließlich den Dank an Walter auch nach außen hin dokumentieren.

Bei all den sachlich objektiven Themen unserer Zusammenarbeit ist der menschlich-fröhliche Aspekt nie zu kurz gekommen. Unzählig sind Wanderfahrten und Regatten, an denen unsere Mitglieder zusammen mit Walter die Faszination des Rudersportes erleben und die freundschaftlichen Banden fester geknüpft werden konnten.

Mit diesem Bild wollen wir Walter Leissing in bleibender Erinnerung behalten!

35. Traunsee-Jugendregatta
17. Traunsee-Mastersmeeting

Samstag, 22. Juli 2006

R 4: Masters Männer Doppelzweier

Abt. G: 1. Wiener RV Austria B1 (Seebohm Florian, Kojan Gerhard) 3:52,93.

Abt. H: 1. 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Kreps Gerald, Trauth KarlHeinz) 4:11,25, 2. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Rigele Rainer, Felsinger Dieter) 3 4:17,44, 3. MTK Budapest 4:28,15.

Abt. A: 1. RV Friesen Wien B1 (Biwald Stephen, Schmidt Manfred) 3:26,83, 2. RGM ARG/SEE B1 (Tebbe Olaf, Hufnagl Robert) 3:30,63, 3. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Markus) 3:40,82, 4. Wiener RK Argonauten B4 (Rauch Andreas, Verbeek Erik) 3:43,88, 5. Wiener RK Argonauten B5 (Kühne Karsten, Lücke Thomas) 3:50,33.

Abt. B: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Höfele Hubert, Drexel Martin) 3:37,58, 2. Wiener RK Argonauten B3 (Wallner Roland, Widy Martin) 3:47,03, 3. Erster Wiener RC LIA B2 (Riess Tino, Ruthner Michael) 4:18,18.

Abt. C1: 1. RV Wiking Bregenz B2 (Matt Wolf-Dieter, Sommer Gerald) 3:34,76, 2. Erster Wiener RC LIA B1 (Kocmann Gerald, Haberl Raimund) 3:40,72, 3. Steiner RC B1 (Brait Joachim, Vazulku Klaus) 3:58,06.

Abt. C2: 1. Wiener RC Donaubund B1 (Stadler Werner, KrallAndreas) 3:20,60, 2. RGM SEE/MÖV (Müller Harald, Lemp Franz) 3:35,03, 3. RV Normannen Klosterneuburg B6 (Chabikovsky Andreas, Pripfl Gerold) 3:39,27.

R 2: Schülerinnen Doppelzweier

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim (Hartl Magdalena, Wahlmüller Juliane) 4:08,57, 2. RV Wiking Bregenz (Österle Belinda, Köppel Theresia) 4:30,74.

R 3: Juniorinnen B Einer

1. RV Seewalchen (Sperrer Christina) 4:14,67, 2. RV Wiking Linz (Leichter Katharina) 4:25,89, 3. RV Friesen Wien (Szucsich Liza) 4:33,70, 4. WSV Ottensheim (Reisinger Stefanie) 4:44,39.

R 4: Masters Männer Doppelzweier

Abt.-D: 1. Wiener RK Donau B1 (Pfitzner Gerhard, Köpplinger Arno) 3:50,85.

Abt.-E: 1. RV Normannen Klosterneuburg B5 (Inman Walter, List Günther) 3:46,01, 2. RV Normannen Klosterneuburg B4 (Feisthauer Michael, Inmann Peter) 3:52,80.

Abt.-F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Kutmon Fritz, Stuppan Willibald) 3:37,96, 2. Aarhus Roklub (DK) 3:45,14.

R 9: Junioren B Einer

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian) 3:41,03, 2. Klagenfurter RV Albatros B1 (Fieber Alexander) 3:52,39, 3. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Jarosch Lukas) 4:00,43, 4. Salzburger RK Möve B1 (Saller Michael) 4:08,98, 5. Wiener RC Pirat (Endlicher Julian) 4:09,42.

2. Abt.: 1. Gmundner RV (Hager Michael) 3:44,65, 2. Klagenfurter RV Albatros B2 (Scheriau Alexander) 3:53,50, 3. Klagenfurter RV Albatros B3 (Schönthaler Bernhard) 3:55,08, 4. WSV Ottensheim B2 (Hauser Martin) 4:14,77, 5. WSV Ottensheim B3 (Dollereder Rene) 4:17,41.

R 11: Schülerinnen Einer

1. RV Wiking Bregenz B2 (Berchtold Joelle) 4:37,00, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Österle Belinda) 5:01,90.

R 5: Masters Frauen Doppelzweier

Abt.-A: 1. RV Friesen Wien (Hackl Isabell, Aigner Heike) 3:57,87, 2. Erster Wiener RC LIA (Albrecht Michaela, Haberl Heidi) 4:00,82.

Abt.-B: 1. RV Wiking Bregenz (Siss Bettina, Längle Haidrun) 4:01,02.

Abt.-C: 1. Wiener RK Donau (Moser-Kmen Brigitte, Randall Adriana) 3:58,52.

R 12 Masters Doppelzweier Mix

Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Wallner Roland, Leopold Christine) 3:50,07, 2. Erster Wiener RC LIA B2 (Riess Tino, Endel Katja) 4:12,67, 3. Wiener RK Argonauten B2 (Berkes Balazs, Strauss Eva) 4:13,75.

Abt.-B: 1. RV Normannen Klosterneuburg B4 (Chabikovsky Andreas, Mittermaier Karin) 3:45,29, 2. RGM ARG/ASC (Lücke Thomas, Hammermüller Sandra) 3:56,92.

Abt.-C1: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Haberl Heidi, Haberl Raimund) 3:38,06, 2. Wiener RK Donau B1 (Vogel Walter, Randall Adriana) 3:39,58, 3. Erster Wiener RC LIA B4 (Kocmann Gerald, Meidl Maria) 3:59,61, 4. Steiner RC (Kostner Susi, Weigl Kurt) 4:06,58.

Abt.-C2: 1. Wiener RK Argonauten B4 (Willrader Norbert, Thonhofer Daniela) 3:48,71, 2. Wiener RK Donau B2 (Moser-Kmen Brigitte, Köpplinger Arno) 3:52,92, 3. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Reil Franz, Brandes Karin) 3:54,15.

Abt.-D: 1. Klagenfurter RV Albatros B1 (Frisch Edwin, Podesser Renate) 3:51,78, 2. Wiener RK Argonauten B5 (Berkes Thomas, Klejna Verena) 4:25,11.

Abt.-F: 1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Friedrich Helga, Inman Walter) 4:19,72, 2. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Bochkar Eva, Inmann Peter) 4:24,27.

R 22: Juniorinnen B Doppelvierer
1. RGM IST/SEE (Steinecker Lisa, Pühringer Bettina, Leitner Katharina, Sperrer Christina) 3:25,53, 2. WSV Ottensheim (Kitzmüller Sonja, Stöbich Theresa, Reisinger Stefanie, Neumüller Diana) 3:40,31.

R 14: Schüler Doppelzweier
1. Abt.: 1. 1. WSV Ottensheim B1 (Wolf Martin, Vilcauski Jura) 3:21,89, 2. Klagenfurter RV Albatros (Fieber Michael, Blanarsch Jan) 3:28,38, 3. WSV Ottensheim B2 (Köpplmair Thomas, Berger Christoph) 3:34,38, 4. WSV Ottensheim B3 (Klingesberger Paul, Kastner Max) 3:45,73, 5. RV Seewalchen (Seiringer Simon, Hufnagl Julian) 3:59,80.

R 15: Junioren B Doppelvierer
1. WSV Ottensheim (Schelch Christian, Dollereder Rene, Mayer Markus, Mair Roland) 3:07,46, 2. RV Seewalchen (Dachs Florian, Seiringer Johannes, Hangweyrer Florian, Mihalic Julian) 3:12,01, 3. RV Wiking Bregenz (Elsässer Stephan, Schlachter Raphael, Lutz Martin, Bargehr Manuel) 3:18,84, 4. Wiener RK Argonauten (Flödl Gerhard, Pamperl Philip, Salomon Dominik, Karner Georg-Peter) 3:29,44.

R 17: Juniorinnen A Einer
1. Abt.: 1. Salzburger RK Möve B1 (Heindl Stephanie) 4:02,33, 2. Salzburger RK Möve B2 (Eisinger Babara) 4:06,88, 3. RV Friesen Wien (Szucsich Liza) 4:08,88.

R 18: Masters Männer Einer
Abt.-A: 1. Wiener RK Argonauten B2 (Weywoda Markus) 4:05,68, 2. WRK Argonauten B1 (Tebbe Olaf) 4:10,77, 3. Erster Wiener RC LIA B1 (Riess Tino) 4:29,67.
Abt.-B: 1. Wiener RC Donaubund B1 (Stadler Werner) 3:38,55, 2. Steiner RC B1 (Aigner Walter) 3:55,22, 3. Erster Wiener RC LIA B2 (Kocmann Gerald) 4:29,64.
Abt.-C: 1. WRK Donau B1 (Vogel Walter) 3:51,50.
Abt.-E: 1. Erster Wiener RC LIA B3 (Haberl Raimund) 3:40,89, 2. Klagenfurter RV Albatros (Koska Wilhelm) 3:42,39, 3. Wiener RK Donau B2 (Pfitzner Gerhard) 4:17,99.
Abt.-F: 1. RK FLensburg (Larsen Gerd) 4:21,85.
Abt.-G: 1. RV Normannen Klosterneuburg B4 (Stuppan Willibald) 4:10,20, 2. RC Wels (Müllner Gerhard) 4:15,38, 3. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Trauth KarlHeinz) 4:36,55.
Abt.-H: 1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Rigele Rainer) 4:44,67, 2. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Kreps Gerald) 4:46,15.

R 19: Masters Frauen Einer
Abt.-B: 1. RV Normannen Klosterneuburg (Mittermaier Karin) 4:20,74.
Abt.-D: 1. WRK Donau (Randall Adriana) 4:32,64.

R 20: Schülerinnen Doppelvierer m. St.
1. RV Wiking Bregenz (Köppel Theresia, Österle Belinda, Berchtold Joelle, Vogarasi Ivonne, St. Madlener Lisa-Maria) 3:57,69, 2. WSV Ottensheim (Rabeder Helene, Hartl Magdalena, Wahlmüller Juliane, Neumüller Diana, St. Sarah) 4:19,85.

R 21: Junioren Doppelzweier Anfänger
1. RV Wiking Bregenz (Natter Bernhard, Felizetter Martin) 3:27,97, 2. RV Seewalchen (Dachs Florian, Mihalic Julian) 3:34,64, 3. Wiener RK Argonauten (Steger Martin, Mischkulnig Mario) 4:15,38.

R 23: Junioren B Doppelzweier
1. Klagenfurter RV Albatros (Fieber Alexander, Scheriau Alexander) 3:24,55, 2. RV Seewalchen (Seiringer Johannes, Hangweyrer Florian) 3:32,90, 3. WSV Ottensheim (Mair Roland, Mayer Markus) 3:36,47, 4. RV Wiking Bregenz (Elsässer Stephan, Lutz Martin) 3:38,40, 5. Wiener RK Argonauten (Flödl Gerhard, Pamperl Philip) 3:42,82.

R 16: Junioren A Doppelzweier
1. WSV Ottensheim (Schelch Christian, Schramböck Oliver) 3:24,93, 2. RV Wiking Bregenz (Natter Bernhard, Felizetter Martin) 3:35,38.

R 25: Masters Männer Doppelvierer
Abt.-A: 1. RV Friesen Wien (Biwald Stephen, Haberl Martin, Schmidt Manfred, NN) 3:15,55, 2. Wiener RK Argonauten B2 (Dreihaar Roland, Weywoda Markus, Verbeek Erik, Berkes Balazs) 3:28,35.
Abt.-B: 1. Wiener RK Argonauten B1 (Kühne Karsten, Widy Martin, Wallner Roland, Willrader Norbert) 3:24,80, 2. RGM ARG/SEE (Rauch Andreas, Tebbe Olaf, Berkes Thomas, Hufnagl Robert) 3:27,64, 3. Erster Wiener RC LIA B1 (Riess Tino, Ackermann Tobias, Kocmann Gerald, Haberl Raimund) 3:29,68, 4. Erster Wiener RC LIA B2 (Böckle Ralf, Modersohn Jörg, Stangl Michael, Ruthner Michael) 4:07,34.
Abt.-C: 1. RV Wiking Bregenz (Matt Wolf-Dieter, Sommer Gerald, Höfele Hubert, Drexel Martin) 3:11,85, 2. Wiener RC Donaubund (Stadler Werner, Kral Andreas, Gaube Heinrich, Pasecky Peter) 3:12,31, 3. RV Normannen Klosterneuburg B1 (List Günther, Chabikovsky Andreas, Reil Franz, Pripfl Gerold) 3:14,11.
Abt.-D: 1. Salzburger RK Möve (Müller Harald, Nocker Helmut, Plackner Franz, Neumayr Josef) 3:24,74, 2. RV Normannen Klosterneuburg B3 (Inman Walter, Feisthauer Michael, Zippel Heinz, Thürk Gerhard 3:40,62.

R 13: Juniorinnen B Doppelzweier
1. Linzer RV Ister (Steinecker Lisa, Pühringer Bettina) 3:47,35, 2. WSV Ottensheim (Stöbich Theresa, Kitzmüller Sonja) 3:54,35.

R 25: Masters Männer Doppelvierer
Abt.-F: 1. RGM Aarhus/Flensburg/ALB (Larsen Gerd, Husted Svend Erik, Schuster Ekkehard, Koska Wilhelm) 3:20,04, 2. RGM NOR/WEL (Stuppan Willibald, Inmann Peter, Kutmon Fritz, Müllner Gerhard) 3:26,13, 3. RGM ARG/PIR/AUS (Göbl Gerhard, Gruber Norbert, Weywoda Ferdinand, Kojan Gerhard) 3:41,58.
Abt.-H: 1. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Rigele Rainer, Felsinger Dieter, Kreps Gerald, Trauth Karl-Heinz) 3:45,57, 2. MTK Budapest 3:46,77.

R 26: Masters Frauen Doppelvierer
Abt.-B: 1. WRK Argonauten (Hauer-Pavlik Eva, Strauss Eva, Thonhofer Daniela, Leopold Christine) 3:53,68.
Abt.-C: 1. Erster Wiener RC LIA (Haberl Hedi, Salzer Edith, Endel Katja, Meidl Maria) 4:21,71.

R 27: Schüler Einer
1. Abt.: 1. Klagenfurter RV Albatros B1 (Fieber Michael) 4:06,65, 2. Wiener RC Pirat (Endlicher Julian) 4:19,42, 3. RV Seewalchen B1 (Seiringer Simon) 4:23,13, 4. WSV Ottensheim B6 (Kastner Max) 4:29,06, 5. Wiener RK Argonauten B2 (Karner Georg-Peter) 4:30,74.
2. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Vilcauski Jura) 4:00,91, 2. WSV Ottensheim B2 (Wolf Martin) 4:03,68, 3. Klagenfurter RV Albatros B2 (Blanarsch Jan) 4:09,71, 4. WSV Ottensheim B5 (Klingesberger Paul) 4:15,18.
3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B3 (Köpplmair Thomas) 4:08,60, 2. WSV Ottensheim B4 (Berger Christoph) 4:33,62, 3. RV Seewalchen B2 (Hufnagl Julian) 4:52,74, 4. WRK Argonauten B1 (Boga Daniel) 6:03,50.

R 12 Masters Doppelzweier Mix
Abt.-H: 1. MTK Budapest (Kemeny Imre, Kemeny Rosi) 5:10,40.

R 28: Masters Doppelvierer Mix
Abt.-D: 1. Erster Wiener RC LIA B1 (Haberl Hedi, Meidl Maria, Kocmann Gerald, Haberl Raimund) 4:02,75, 2. Steiner RC (Weigl Kurt, Prochaszka Ingrid, Prochazka Günter, Kostner Susi) 4:14,92.
Abt.-C: 1. RV Normannen Klosterneuburg B1 (Friedrich Helga, Mittermaier Karin, Chabikovsky Andreas, Pripfl Gerold) 3:34,26, 2. Wiener RK Donau (Moser-Kmen Brigitte, Randall Adriana, Köpplinger Arno, Vogel Walter) 3:34,92, 3. Wiener RK Argonauten B1 (Hauer-Pavlik Eva, Thonhofer Daniela, Drucker Thomas, Göbl Gerhard) 3:46,19, 4. RV Normannen Klosterneuburg B2 (Hochkor Eva, Brandes Ingrid, Scheibenpflug Georg, Reil Franz) 4:01,35, 5. Wiener RK Argonauten B2 (Klejna Verena, Strauss Eva, Willrader Norbert, Berkes Thomas) 4:02,79.
Abt.-A: 1. RV Friesen Wien (Hackl Isabell, Aigner Heike, Biwald Stephen, Schmidt Manfred) 3:23,95, 2. Erster Wiener RC LIA B2 (Ackermann Tobias, Albrecht Michaela, Haberl Heidi, Riess Tino) 3:52,88.
Abt.-B: 1. RGM ARG/ASC (Hammermüller Sandra, Leopold Christine, Lücke Thomas, Widy Martin) 3:40,39, 2. Erster Wiener RC LIA B3 (Endel Katja, Salzer Edith, Böckle Ralf, Ruthner Michael) 4:18,12.

Punktewertung JUGEND

1.	WSV Ottensheim	80,00
2.	Klagenfurter RV Albatros	36,00
3.	RV Seewalchen	33,50
4.	RV Wiking Bregenz	29,00
5.	Wiener RK Argonauten	9,00
6.	Linzer RV Ister	8,50
7.	Salzburger RK Möve	7,00
8.	Gmundner RV	5,00
	Wiener RC Pirat	5,00
10.	RV Friesen Wien	3,00
	RV Normannen Klosterneuburg	3,00
	RV Wiking Linz	3,00

Punktewertung MASTERS (ÖVM)

1.	Wiener RK Argonauten	84,75
2.	RV Normannen Klosterneuburg	79,50
3.	Erster Wiener RC LIA	53,00
4.	Wiener RK Donau	29,00
5.	RV Friesen Wien	26,00
6.	RV Wiking Bregenz	23,00
7.	Wiener RC Donaubund	15,00
8.	Steiner RC	9,00
9.	Klagenfurter RV Albatros	8,25
	RV Seewalchen	8,25
11.	Salzburger RK Möve	8,00
12.	MTK Budapest	7,00
13.	Aarhus Roklub (DK)	6,50
14.	RC Wels	3,50
15.	RK FLensburg	3,25
16.	Wiener RV Austria	2,75
17.	ASC Armada	2,50
18.	Wiener RC Pirat	0,75

17. Völkermarkter Ruderregatta 2006

Sonntag, 13. August 2006

R2: Junioren A Zweier ohne
1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:37,73, 2. Erster Wiener Ruderclub LIA (Chernikov Alexander, Stichauner Michael) 1:38,73, 3. Veslaski Klub Ljubljanica 1:39,72.

R3: Schüler Einer
1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B4 (Burkowski Philipp) 1:50,37, 2. Branik Maribor B3 1:53,70, 3. RV Villach B1 (Frühstück Michael) 2:03,31, 3. Veslaski Klub Ljubljanica B2 2:35,53.
2. Abt.: 1. Branik Maribor B1 1:47,16, 2. RV Albatros Klagenfurt B2 (Fieber Michael) 1:49,81, 3. Branik Maribor B4 1:55,90, 4. RC Steyr B1 (Stelzer Julian) 1:59,20, 5. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Krainer Tobias) 2:00,75, 6. Veslaski Klub Bled B1 2:10,60.
3. Abt.: 1. WSV Ottensheim B2 (Wolf Martin) 1:44,79, 2. WSV Ottensheim B1 (Vilcauski Jura) 1:49,01, 3. RV STAW B1 (Sieber Paul) 1:51,51, 4. WRC Donaubund B1 (Gruber Alexander) 2:05,33, 5. Veslaski Klub Bled B2 2:09,33, 6. Veslaski Klub Ljubljanica B1 2:22,23.
4. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Blanarsch Jan) 1:48,48, 2. VK Izola B3 2:02,10, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:07,54, 4. RV Villach B2 (Branz Reinhold) 2:14,91, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Schweinhammer Thomas) 2:20,32, 6. VK Izola B4 2:31,16.
5. Abt.: 1. Ruderclub Wels B1 (Hechinger Paul) 1:49,46, 2. Branik Maribor B2 1:50,84, 3. Veslaski Klub Ljubljanica B3 2:03,38, 4. RV Villach B3 (Riepl Sebastian) 2:19,99, VST Völkermarkt B1 gekentert.

R4: Schülerinnen Doppelzweier
1. RV Ister Linz B1 (Stifter Kristina, Deischinger Marlene) 1:54,89, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:59,85, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Jakubovski Nicole, Sladky Sandra) 2:06,45, 4. Branik Maribor B1 2:09,80, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:12,86, 6. VK Izola B1 2:24,77.

R5: Juniorinnen A Doppelvierer
1. RGM VST/ALB/NAU (Lobnig Magdalena, Lobnig Katharina, Schönthaler Christine, Berg Simone) 1:31,60, 2. Erster Wiener Ruderclub LIA (Markovic Nina, Karunaratne Ranalie, Strohmaier Yvonne, Ellmauer Jacqueline) 1:41,45, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:45,18.

R6: Juniorinnen B Einer
1. Abt.: 1. RV Seewalchen B1 (Sperrer Christina) 1:57,43, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Kessler Sabrina) 2:02,95, 3. Ruderklub Donau Wien B2 (Torday Tanja) 2:03,75, 4. Veslaski Klub Bled B1 2:09,50.
2. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:54,78, 2. URV Pöchlarn B1 (Wolfsberger Sabrina) 1:59,23, 3. RV Wiking Linz B1 (Leichter Katharina) 2:00,14, 4. RV STAW B1 (Taborsky Sabrina) 2:03,33, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 (Zwillink Nora) 2:03,95, 6. WRK Donau B3 (Radl Melanie) 2:08,47.
3. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Geißelmann Nina) 1:55,62, 2. RV Ister Linz B2 (Pühringer Bettina) 1:56,94, 3. RV Friesen B1 (Szucsich Liza) 2:02,30, 4. WRK Donau B1 (Huber Anna) 2:04,14, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 (Karunaratne Dinalie) 2:16,20.
4. Abt.: 1. RV Ister Linz B1 Steinecker Lisa() 1:55,85, 2. VK Izola B1 1:58,13, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:59,41, 4. RV Friesen B2 (Gruber Nikola) 2:02,02, 5. WSV Ottensheim B1 (Stöbich Theresa) 2:03,50.

R7: Junioren B Doppelzweier
1. Abt.: 1. Veslaski Klub Bled B1 1:34,43, 2. Branik Maribor B1 1:36,75, 3. WRV Austria B1 (Innmann Thomas, Domanig Benjamin) 1:39,09, 4. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Wessely Julian, Schuh Georg) 1:47,93.
2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B2 (Liebhart Michael, Fieber Alexander) 1:34,55, 2. RV Wiking Linz B1 (Schachinger Florian, Haunschmidt Paul) 1:36,44, 3. VK Izola B2 (Gornjec Tim, Bolha Marko) 1:40,09, 4. WSV Ottensheim B1 (Mair Roland, Dollereder Rene) 1:41,78, 5. Branik Maribor B4 1:53,35.
3. Abt.: 1. Veslaski Klub Ljubljanica B1 1:34,02, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 (Scheriau Alexander / Schönthaler Bernhard) 1:38,66, 3. RV STAW B1 (Hofbauer Sebastian, Capek Stefan) 1:39,00, 4. RV Wiking Linz B2 (Haider Dominik, Auersperg Clemens) 1:39,94, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 (Gellner Tobias, Pühringer Christian) 1:46,34.
4. Abt.: 1. Veslaski Klub Bled B2 1:35,66, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Neuberger Thomas, Stuppacher Mark) 1:38,63, 3. Branik Maribor B3 1:39,04, 4. Branik Maribor B2 1:40,49.

R8: Männer B Einer
1. Abt.: 1. Branik Maribor B2 1:36,26, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 Kabon Thomas() 1:38,30, 3. RV Wiking Linz B1 (Niedermair Stefan) 1:39,45, 4. Veslaski Klub Bled B3 1:40,80, 5. Branik Maribor B1 1:42,99, 6. VK Izola B1 1:49,40.

2. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:36,20, 2. Veslaski Klub Bled B1 1:36,69, 3. Veslaski Klub Bled B2 1:37,85, 4. RV Wiking Linz B2 (Allerstorfer Jakob) 1:41,47.

R9: Masters Männer Doppelzweier (A-F)

1. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 D (Mosek Robert, Haberl Raimund) 1:34,96, 2. Normannen Klosterneuburg B1 B (Chabicovsky Andreas, Reil Franz) 1:36,34, 3. WRK Argonauten B1 A (Drucker Thomas, Rauch Andreas) 1:39,59, 4. RGM ARG/SEE A (Hufnagel Robert, Widy Martin) 1:42,89, 5. RGM VIL/PIR E Gruber Norbert, Cziczek Martin() 1:46,93, 6. Erster Wiener Ruderclub LIA B4 B (Stangl Michael, Arndorfer Roman) 1:57,06.

2. Abt.: 1. WRC Donaubund B1 C (Gaube Heinrich, Stadler Werner) 1:31,23, 2. VK Izola B1 C 1:39,75, 3. Normannen Klosterneuburg B3 F (Geiser Erich, Stuppan Willibald) 1:49,96, 4. Normannen Klosterneuburg B2 F (Kreps Gerald, Inmann Peter) 1:54,54, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 F (Goldfarb Mike, Hajek Otto) 1:56,05, 6. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 C (Böckle Ralf, Ruthner Michael) 1:59,07.

R10: Männer Doppelvierer

1. RGM WIB/AUS/PÖC (Rath Alex, Schallert Alexander, Grass Thomas, Politt Christian) 1:27,19, 2. WRC Pirat (Quissek Max, Inmann Christian, Dully Michael, Becker Fabio) 1:28,19, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:32,83, 4. WRK Donau (Vig Emanuel, Vokroj Martin, Emhofer Johann, Vogel Walter) 1:34,21, 5. RV Villach (Kircher Paul, Mavrin Wolfgang, Pacher Gernot, Prasching Stefan) 1:35,97.

R11: Junioren A Einer

1. Abt.: 1. RV Wiking Linz B3 (Schmied Jakob) 1:41,24, 2. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Stichauner Michael) 1:45,58, 3. WRC Donaubund B4 (Mannsbarth Phillip) 1:49,51, 4. Veslaski Klub Bled B2 1:52,49.

2. Abt.: 1. VK Izola B1 1:38,75, 2. RV Wiking Linz B1 (Gruber Gerald) 1:39,91, 3. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian) 1:41,13, 4. Branik Maribor B1 1:42,56, 5. WRC Donaubund B5 (Pfaffeneder Martin) 1:46,72.

3. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:38,43, 2. RC Steyr (Stockinger Hermann) 1:42,16, 3. Veslaski Klub Bled B1 1:43,60, 4. RV Wiking Linz B2 (Allerstorfer Jakob) 1:44,24, 5. WRC Donaubund B3 (Sluka Alex) 1:49,17, 6. Veslaski Klub Ljubljanica B1 1:53,70.

4. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 (Puhm Oliver) 1:42,70, 2. VST Völkermarkt B1 (Wrienz Martin) 1:43,12, 3. WRC Donaubund B2 (Pogats Paul) 1:43,75, 4. Branik Maribor B2 1:46,90, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:49,41, 6. VK Izola B2 1:49,79.

5. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 LGW 1:46,35, 2. Normannen Klosterneuburg B1 LGW (Jarosch Lukas) 1:50,07, 3. WRK Donau LGW (Vig Emanuel) 1:51,63, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B4 LGW 1:52,35, 5. WRK Argonauten B1 (Pamperl Philipp) 1:58,02, WRC Donaubund B1 gekentert.

R12: Juniorinnen A Doppelzweier

1. VST Völkermarkt (Lobnig Katharina, Lobnig Magdalena) 1:41,50, 2. RGM MÖV/NAU (Zillner Julia, Berg Simone) 1:44,20, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA (Ellmauer Jacqueline, Strohmaier Yvonne) 1:47,94,
4. RGM SEE/WLI (Sperrer Christina, Leichter Katharina) 1:51,32, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 2:06,29.

R13: Frauen Doppelvierer

1. Danish Rowing Fed. 1:32,94, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:43,68, 3. WRK Donau (Kmen Isabel, Moser-Kmen Brigitte, Torday Tanja, Huber Anna) 1:43,94, 4. Erster Wiener Ruderclub LIA MW-C (Endl Katja, Salzer Edith, Haberl Hedi, Meidl Maria) 1:59,60.

R14: Schülerinnen Einer

1. Abt.: 1. RV Wiking Bregenz (Köppel Teresa) 1:57,21, 2. RV Ister Linz B3 (Deischinger Marlene) 2:10,58, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:14,69, 4. Erster Wiener Ruderclub LIA (Sladky Sandra) 2:18,97, 5. VK Izola B1 2:19,13.

2. Abt.: 1. RV Ister Linz B1 (Stifter Kristina) 2:03,43, 2. Veslaski Klub Bled 2:08,57, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:13,80, 4. RV Ister Linz B2 (Deischinger Doris) 2:14,09, 5. VK Izola B2 2:33,06.

R15: Juniorinnen B Doppelzweier

1. RV Ister Linz (Steinecker Lisa, Pühringer Bettina) 1:46,07, 2. RV Wiking Bregenz (Lingg Theresa, Geißelmann Nina) 1:49,09, 3. RV Friesen (Szucsich Liza, Gruber Nikola) 1:49,41, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:50,95, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:55,52, 6. Erster Wiener Ruderclub LIA (Zwillink Nora, Karunaratne Dinalie) 1:58,69.

R16: Masters Männer Doppelvierer (A-F)

1. RGM ARG/SEE A (Widy Martin, Rauch Andreas, Drucker Thomas, Hufnagel Robert) 1:32,31, 2. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 B (Ackermann Tobias, Schreiner Mathias, Arndorfer Roman, Mosek Robert) 1:33,87, 3. Normannen Klosterneuburg F (Geiser Erich, Inmann Peter, Reil Franz, Stuppan Willibald) 1:34,62, 4. RGM VIL/ALB/PIR/DOW E (Gruber Norbert, Koska Wilhelm, Cziczek Martin, Vogel Walter) 1:37,59, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 B (Böckle Ralf, Modersohn Jörg, Stangl Michael, Ruthner Michael) 1:53,10, 6. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 F (Scharbach Wolf-Dieter, Goldfarb Mike, Hajek Otto, Haberl Raimund) 1:53,88.

R17: Junioren B Doppelvierer m. St.

1. RV Albatros Klagenfurt (Liebhart Michael, Fieber Alexander, Scheriau Alexander, Schönthaler Bernhard, St. Schönthaler Wolfgang) 1:33,21, 2. RV Wiking Linz (Haider Dominik, Auersperg Clemens, Haunschmidt Paul, Schachinger Florian, St. N.N.) 1:34,75, 3. RGM OTT/WEL (Schelch Christian, Mair Roland, Hechinger Paul, Dollereder Rene, St. Burkowski Philipp) 1:36,33, 4. VK Izola 1:38,07, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA (Schuh Georg, Gellner Tobias, Wessely Julian, Pühringer Christian, St. Jakubovski Nicole) 1:49,00.

R18: Männer Einer

1. Abt.: 1. Veslaski Klub Bled B1 1:40,82, 2. RV Wiking Linz B1 (Gruber Gerald) 1:42,83, 3. Salzburger Ruderklub Möve B1 (Reindl Jens) 1:44,94, 4. RC Steyr (Stockinger Hermann) 1:47,48, 5. WRK Donau B3 (Emhofer Johann) 1:47,91, 6. RV Villach B1 (Mavrin Wolfgang) 1:53,88.

2. Abt.: 1. RV Wiking Linz B3 (Schmied Jakob) 1:41,23, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Kabon Thomas) 1:43,24, 3. Veslaski Klub Bled B3 1:44,36, 4. WRK Donau B1 (Vokroj Martin) 1:45,67, 5. WRC Donaubund B1 (Jaksch Matthias) 1:48,12, 6. VK Izola B2 1:50,19.

3. Abt.: 1. Veslaski Klub Bled B2 1:43,67, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:47,34, 3. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Plöb Hannes) 1:52,65, 4. WRK Donau B2 (Vig Emanuel) 1:56,44.

R19: Junioren Anfänger Doppelzweier

1. VK Izola 1:41,59, 2. VST Völkermarkt (Dobrounig Patrick, Wertjanz Daniel) 1:46,00, 3. RV Wiking Linz (Adelwöhrer Lukas, Auersperg Clemens) 1:47,44, 4. WRC Donaubund (Pfaffeneder Martin, Gruber Alexander) 1:51,99, 5. Veslaski Klub Ljubljanica 1:53,77.

R20: Kinder Doppelzweier Jg. 1994 u. jünger

1. Abt.: 1. Branik Maribor B2 2:11,76, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 2:26,67, 3. RV Villach B1 (Jank David, Jank Philipp) 2:38,93, 4. RV Villach B2 (Maderebner Phillip, Hölbling Christoph) 2:39,67.

2. Abt.: 1. Branik Maribor B1 2:08,24, 2. VK Izola 2:32,52, 3. Veslaski Klub Ljubljanica 2:37,09.

R21: Frauen Doppelzweier

1. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 0:00,00, 2. WRK Donau (Kmen Isabel, Moser-Kmen Brigitte) 0:03,33, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 0:12,73.

2. Abt.: 1. RGM ALB /NOR MW-C (Podesser Renate, Mittermair Karin) 1:54,08, 2. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 MW-A (Endl Katja, Franz Isolde) 2:04,31, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 MW-D (Haberl Hedi, Meidl Maria) 2:15,23.

R22: Schüler Doppelvierer m. St.

1. WSV Ottensheim (Köpplmair Thomas, Burkowski Philipp, Wolf Martin, Vilcauski Jura, St. Mair Roland) 1:40,11, 2. VK Izola 1:52,16, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:56,82.

R23: Junioren A Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Wiking Linz B1 (Allerstorfer Jakob, Gruber Gerald) 1:35,70, 2. Veslaski Klub Ljubljanica 1:37,00, 3. Veslaski Klub Bled B2 1:39,10, 4. WRC Donaubund (Jaksch Matthias, Sluka Alex) 1:40,12, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:40,94.

2. Abt.: 1. RGM WLI/NAU (Berg Florian, Schmied Jakob) 1:33,90, 2. VK Izola 1:34,37, 3. Branik Maribor 1:40,27, 4. RV Wiking Linz B2 (Haunschmidt Paul, Schachinger Florian) 1:40,48, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B4 2:03,01.

3. Abt.: 1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:32,55, 2. Veslaski Klub Bled 1:35,85, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA (Stichauner Michael, Puhm Oliver) 1:42,21, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 1:46,84, 5. WRC Donaubund B2 (Pogats Paul, Mannsbarth Phillip) 1:47,09, 6. VST Völkermarkt (Wrienz Martin, Kröpl Patrick) 1:47,22.

R24: Juniorinnen A Einer

1. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Strohmaier Yvonne) 2:00,49, 2. VK Izola B2 2:00,83, 3. Veslaski Klub Bled 2:04,45, 4. WSV Ottensheim (Stöbich Theresa) 2:05,83, 5. RV Wiking Linz (Leichter Katharina) 2:06,83.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Schönthaler Christine) 1:52,69, 2. RV Nautilus Klagenfurt (Berg Simone) 2:00,17, 3. RV Seewalchen (Sperrer Christina) 2:01,29, 4. RV Ister Linz B2 (Pühringer Bettina) 2:02,92, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 (Ellmauer Jacqueline) 2:03,72.

3. Abt.: 1. Salzburger Ruderklub Möve (Zillner Julia) 1:58,32, 2. RV Ister Linz B1 (Steinecker Lisa) 1:59,97, 3. RC Steyr (Wimmer Lisa-Maria) 2:10,48, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 LGW 2:11,98, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 LGW 2:16,99.

R26: Männer B Doppelzweier

1. Abt.: 1. Branik Maribor 1:32,21, 2. RV Wiking Linz (Gruber Gerald, Allerstorfer Jakob) 1:35,12, 3. RGM VST/NAU (Sablatschan Matthias, Breitegger Bernhard) 1:35,98.

2. Abt.: 1. Branik Maribor B2 1:35,44, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:39,09, 3. RV Villach (Mavrin Wolfgang, Hilber Josef) 1:39,34, 4. VK Izola 1:42,91.

R27: Juniorinnen B Doppelvierer m. St.

1. RGM WIB/ELL (Kessler Sabrina, Mayerl Julia, Köppel Teresa, Geißelmann Nina, St. N.N.) 1:49,52, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:52,59, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA (Sladky Sandra, Karunaratne Dinalie, Zwillink Nora, Jakubovski Nicole, St. N.N.) 1:59,14.

R28: Männer Zweier o. St.

1. Danish Rowing Federation 1:40,59, 2. RV Wiking Bregenz (Schallert Alexander, Grass Thomas) 1:47,29.

R29: Masters Männer-Einer (A-F)

1. Abt.: 1. RV Seewalchen A (Hufnagel Robert) 1:49,70, 2. RV Villach A (Obtresal Roland) 1:53,54, 3. WRK Argonauten B2 B (Drucker Thomas) 1:54,69, 4. WRK Argonauten B1 (Rauch Andreas) A 1:56,46, 5. WRK Argonauten B1 (Widy Martin) B 2:12,09.

2. Abt.: 1. Branik Maribor B1 C 1:53,63, 2. RV Nautilus Klagenfurt C (Plöb Hannes) 1:54,71, 3. VK Izola B2 C 1:55,73, 4. VK Izola B1 D 1:56,74, 5. WRK Donau C (Vogel Walter) 1:59,98, 6. Branik Maribor B2 D 2:03,58.

3. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA (Haberl Raimund) E 1:51,05, 2. Normannen Klosterneuburg B3 F (Geiser Erich) 2:01,61, 3. Normannen Klosterneuburg B2 (Stuppan Willibald) F 2:05,48, 4. RV Albatros Klagenfurt E (Koska Wilhelm) 2:06,00, 5. Normannen Klosterneuburg B1 F (Kreps Gerald) 2:34,83.

R30: Schülerinnen Doppelvierer m. St.

1. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:11,74, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 2:18,97.

R31: Männer Doppelzweier

1. Abt.: 1. WRC Donaubund (Gaube Heinrich, Stadler Werner) 1:35,29, 2. Veslaski Klub Ljubljanica 1:36,94, 3. RV Wiking Linz B1 (Allerstorfer Jakob, Gruber Gerald) 1:37,72, 4. RV Villach (Kircher Paul, Mavrin Wolfgang) 1:46,16.

2. Abt.: 1. Ruderverein Nautilus Klagenfurt (Kabon Thomas, Berg Florian) 1:35,47, 2. Veslaski Klub Bled 1:37,14, 3. RV Wiking Linz B2 (Schmied Jakob, Niedermair Stefan) 1:38,93, 4. WRK Donau (Vokroj Martin, Emhofer Johann) 1:40,23, 5. VK Izola 1:50,85.

R32: Männer B Doppelvierer

1. Branik Maribor 1:28,76, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:30,26, 3. WRC Pirat (Quissek Max, Inmann Christian, Dully Michael, Becker Fabio) 1:33,48.

R33: Frauen Einer

1. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 (Huttarsch Raphaela) 2:04,23, 2. Normannen Klosterneuburg Masters-B (Mittermair Karin) 2:06,24, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 (Ellmauer Jacqueline) 2:08,67, 4. WRK Donau (Kmen Isabel) 2:10,57, 5. Veslaski Klub Bled 2:11,70, 6. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:16,43.

2. Abt.: 1. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 (Strohmaier Yvonne) 2:02,49, 2. RV Wiking Bregenz (Laimböck Manuela) 2:07,71.

R34: Schüler Doppelzweier

1. Abt.: 1. RV Villach B1 (Frühstück Michael, Branz Reinhold) 2:08,70, 2. Veslaski Klub Bled B3 2:17,32, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 2:26,39.

2. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt (Blanarsch Jan, Fieber Michael) 1:45,13, 2. Branik Maribor B3 1:59,62, 3. RV Villach B2 (Blatnik Johannes, Brugger Nicolas) 2:12,46, 4. Veslaski Klub Bled B2 2:17,77, 5. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 2:59,25.

3. Abt.: 1. WSV Ottensheim (Wolf Martin, Vilcauski Jura) 1:42,38, 2. Branik Maribor B2 1:46,86, 3. VK Izola 2:04,96, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 2:09,92, 5. Veslaski Klub Bled 3:15,88.

R35: Junioren A Doppelvierer

1. Abt.: 1. Branik Maribor 1:29,55, 2. WRC Pirat (Quissek Max, Inmann Christian, Dully Michael, Becker Fabio) 1:31,19, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B1 1:32,97, 4. WRC Donaubund (Jaksch Matthias, Pogats Paul, Mannsbarth Phillip, Sluka Alex) 1:34,92.

2. Abt.: 1. Veslaski Klub Bled 1:28,37, 2. RGM WLI/NAU (Berg Florian, Allerstorfer Jakob, Gruber Gerald, Schmied Jakob) 1:31,21, 3. Veslaski Klub Ljubljanica 1:34,51, 4. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:35,12.

R36: Junioren B Einer

1. Abt.: 1. WSV Ottensheim B1 (Schelch Christian) 1:46,40, 2. RV Nautilus Klagenfurt B1 (Stuppacher Mark) 1:52,31, 3. Branik Maribor B3 1:55,30, 4. RV Wiking Linz B1 (Auersperg Clemens) 1:55,72, 5. WRV Austria B1 (Domanig Benjamin) 1:57,76, 6. Veslaski Klub Ljubljanica B5 2:15,38.

2. Abt.: 1. VK Izola B1 1:47,06, 2. Veslaski Klub Bled B2 1:50,84, 3. RV Albatros Klagenfurt B3 (Fieber Alexander) 1:52,27, 4. Veslaski Klub Ljubljanica B2 1:53,48, 5. Branik Maribor B1 1:55,01, 6. WSV Ottensheim B5 (Hauser Martin) 2:03,60.
3. Abt.: 1. Branik Maribor B2 1:48,40, 2. Normannen Klosterneuburg B1 (Jarosch Lukas) 1:52,12, 3. VK Izola B4 1:52,69, 4. RC Wels B1 (Hechinger Paul) 1:53,95, 5. WSV Ottensheim B2 (Mair Roland) 1:55,25, 6. RV Wiking Linz B2 Haider Dominik() 1:56,94.
4. Abt.: 1. RV STAW B1 (Sieber Bernhard) 1:43,01, 2. RV Wiking Linz B3 (Schachinger Florian) 1:48,10, 3. RV Nautilus Klagenfurt B2 (Neuberger Thomas) 1:49,17, 4. Branik Maribor B4 1:52,14, 5. Veslaski Klub Bled B1 1:53,74, 6. WRK Argonauten B1 (Pamperl Philipp) 1:56,91.
5. Abt.: 1. VK Izola B3 1:47,05, 2. RV Wiking Linz B4 (Haunschmidt Paul) 1:47,33, 3. Branik Maribor B5 1:51,06, 4. RV Albatros Klagenfurt B2 (Scheriau Alexander) 1:52,95, 5. Veslaski Klub Ljubljanica B4 2:01,92, 6. WRC Donaubund B2 (Gruber Alexander) 2:10,04.
6. Abt.: 1. WRV Austria B2 (Inmann Thomas) 1:50,36, 2. WRC Donaubund B1 (Pfaffeneder Martin) 1:52,08, 3. RV Albatros Klagenfurt B4 (Schönthaler Bernhard) 1:56,24, 4. RV Wiking Linz B5 (Adelwöhrer Lukas) 1:57,30, 5. VK Izola B2 1:57,61, 6. Branik Maribor B6 1:59,90.
7. Abt.: 1. RV Albatros Klagenfurt B1 (Liebhart Michael) 1:48,17, 2 Veslaski Klub Ljubljanica B1 1:49,03, 3. Branik Maribor B7 1:53,44, 4. Salzburger Ruderklub Möve (Saller Michael) 1:56,52, 5. WSV Ottensheim B4 (Dollerer Rene) 2:01,61.

R37: Mixed Doppelzweier

1. Abt.: 1. RGM ALB/NAU LGW (Schönthaler Christine, Berg Florian) 1:38,48, 2. RGM VST/WLI LGW (Lobnig Magdalena, Schmied Jakob) 1:40,67, 3. RGM WLI/NAU LGW (Berg Simone, Gruber Gerald) 1:42,55, 4. RGM MÖV/STE LGW (Zillner Julia, Stockinger Hermann) 1:44,93.
2. Abt.: 1. RGM VST/PÖC (Lobnig Katharina, Rath Alex) 1:44,93, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:47,15, 3. RGM DOW/VIL (Kircher Paul, Kmen Isabel) 1:48,36, 4. RV Villach B4 (Hilber Josef, Billiczich Sophie) 1:49,97, 5. RV Villach B3 (Pacher Gernot, Santner Johanna) 2:02,55.
3. Abt.: 1. Veslaski Klub Ljubljanica B1 1:40,47, 2. Branik Maribor B1 1:42,67, 3. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B2 1:44,80, 4. RV Villach B2 (Prasching Stefan, Santner Martina) 1:45,36, 5. RGM DOW/LIA (Emhofer Johann, Huttarsch Raphaele) 1:47,79, 6. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub B3 1:52,22.
4. Abt.: 1. Normannen Klosterneuburg Masters-B (Chabicovsky Andreas, Mittermair Karin) 1:44,04, 2. WRK Donau Masters-C (Vogel Walter, Moser-Kmen Brigitte) 1:48,07, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA B5 Masters-A (Albrecht Mischa, Schreiner Mathias) 1:50,89, 4. Erster Wiener Ruderclub LIA B3 Masters-A (Endl Katja, Ackermann Tobias) 2:01,93, 5. Erster Wiener Ruderclub LIA B2 Masters-B (Franz Isolde, Böckle Ralf) 2:02,65.
5. Abt.: 1. K Izola B2 LGW 1:45,81, 2. RV Albatros Klagenfurt B1 Masters-D (Frisch Edwin, Podesser Renate) 1:48,01, 3. Erster Wiener Ruderclub LIA B1 Masters-E (Haberl Hedi, Haberl Raimund) 1:54,90, 4. Erster Wiener Ruderclub LIA B4 Masters-D (Meidl Maria, Hajek Otto) 2:01,79.

R38: Juniorinnen Anfänger Doppelzweier

1. WRK Donau (Palme Veronika, Radl Melanie) 1:58,54, VK Izola nicht am Start.

R39: Männer Achter m. St.

1. Danish Rowing Federation 1:21,07, 2. Györi Vizügy-Spartacus Evezös Klub 1:30,55.

Jugendwertung (Punkte)

Györ 147, Branik Maribor 116, RV Wiking Linz 95, VK Izola 94, RV Albatros Klagenfurt 83, Velaski klub Bled 81, Erster WRC LIA 70, WSV Ottensheim 57, RV Ister Linz 50, Ljubljanica 47, RV Nautilus Klagenfurt 40, WRC Daunaubund 35, VST Völkermarkt 34, RV Villach 24, RV Wiking Bregenz 23, RV STAW 19, RV Friesen 13, WRC Pirat 12, WRV Austria 12, RC Möve Salzburg 12, RC Steyr 12, RV Normannen KLosterneuburg 10, WRK Donau 9, RV Seewalchen 9, RC Wels 7, URV Pöchlan 5, WRK Argonauten 3.

Gesamtwertung (Punkte)

Györ 227, Branik Maribor 165, RV Wiking Linz 128, Erster WRC LIA 126, VK Izola 108, Velaski klub Bled 101, RV Albatros Klagenfurt 90, RV Nautilus Klagenfurt 66, Ljubljanica 65, WRK Donau 57, WSV Ottensheim 57, RV Villach 56, WRC Daunaubund 51, RV Ister Linz 50, RV Normannen Klosterneuburg 48, VST Völkermarkt 40, RV Wiking Bregenz 36, Dänischer Ruderverband 36, WRC Pirat 34, RV STAW 19, WRV Austria 17, RC Möve Salzburg 16, RC Steyr 15, RV Seewalchen 15, URV Pöchlarn 15, WRK Argonauten 14, RV Friesen 13, RC Wels 7.

Zwischenwertung
Österreichische Vereins-Meisterschaft 2006

Platz	Verein	Ges.-Pkt.	OIM	Mitgl.	KLB	Schulen-Cup	RR Gmunden	RR Völkermark
1	Erster WRC LIA	66,9	12,64	0	12	14,27	15	12,99
2	RV Wiking Linz	51,28	14,22	9,86	14	0	0	13,2
3	RV Normannen	51	6,97	0	8	8,57	22,51	4,95
4	KRV Alemannia	45,29	3,05	42,24	0	0	0	0
5	RV Wiking Bregenz	35,76	6,1	0	8	11,44	6,51	3,71
6	WRK Argonauten	33,96	5,67	0	0	2,86	23,99	1,44
7	WSV Ottensheim	29,67	5,23	0	10	8,57	0	5,87
8	WRK Donau	26,55	2,61	0	7	2,86	8,21	5,87
9	WRC Donaubund	25,63	5,67	8,45	2	0	4,25	5,26
10	WRC Pirat	22,31	5,88	0	7	5,71	0,21	3,51
11	RV STAW	20,25	2,61	1,41	0	14,27	0	1,96
12	VST Völkermarkt	18,61	3,05	0	0	11,44	0	4,12
13	RK Möve Salzburg	14,74	0	2,82	8	0	2,27	1,65
14	EKRV Donau Linz	14,52	3,7	2,82	8	0	0	0
15	RC Wolfgangsee	14,44	0	0	3	11,44	0	0
16	RV Albatros	13,79	2,18	0	0	0	2,33	9,28
17	RV Friesen	12,72	2,61	1,41	0	0	7,36	1,34
18	RV Seewalchen	12,64	3,05	0	0	5,71	2,33	1,55
19	RV Nautilus	12,11	1,31	0	4	0	0	6,8
20	WSW Dürnstein	11,93	3,7	4,23	4	0	0	0
21	Steiner RC	9,59	0	7,04	0	0	2,55	0
22	URV Pöchlarn	8,95	2,4	0	5	0	0	1,55
23	RC Steyr	8,59	0	7,04	0	0	0	1,55
24	RC Mondsee	8,45	0	8,45	0	0	0	0
25	RV Villach	6,86	1,09	0	0	0	0	5,77
26	RV Ister Linz	6,85	1,69	0	0	0	0	5,16
27	ASC Armada	5,06	1,53	2,82	0	0	0,71	0
28	RV Ellida	3,73	0,87	0	0	2,86	0	0
29	RC Wels	2,8	1,09	0	0	0	0,99	0,72
30	WRV Austria	2,53	0	0	0	0	0,78	1,75
31	Breitenbrunn	1,41	0	1,41	0	0	0	0
32	Gmunder RV	0,65	0,65	0	0	0	0	0
33	WRV Donauhort	0,43	0,43	0	0	0	0	0

Bundeskanzleramt sport.austria

Bootswerft Max Schellenbacher
OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

TOTO
TOTO IST SPORT.
TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M **P.b.b.**